# Neckarau Almenhof Nachrichten

Herausgeber: GDS · Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.

36. Jahrgang · 3. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 18. März 2011


# 111 Jahre altes Neckarauer Friedhofsensemble erstrahlt in neuem Glanz

## Feierliche Übergabe an die Stadt Mannheim am 21. März

Nach 111 Jahren erstrahlt das Alte Neckarauer Friedhofsensemble in neuem Glanz. Foto: Meixner

**NECKARAU.** Ende gut, alles gut: Nach rund zwei Jahren Sanierungsarbeiten präsentiert sich das 111 Jahre alte Neckarauer Friedhofsensemble in ursprünglicher Pracht. Am 21. März sind nicht nur Spender und Sponsoren des Projekts, sondern alle Neckarauer zur feierlichen Übergabe an die Stadt Mannheim eingeladen und können sich vor Ort von der gelungenen Sanierung überzeugen. An beiden Eingängen informieren Tafeln in Wort und Bild die Friedhofsbesucher über die beharrlichen Bemühungen, das neugotische Ensemble vor dem Verfall zu bewahren.

Lange haben die Aktiven des Förderkreises auf diesen Tag hingearbeitet, der die Krönung des jahrelangen Ringens um den Erhalt des Kleinods darstellt.

Was mit Helmut Wetzels Initiative zu seinem 60. Geburtstag begann, als er an Stelle von Geschenken Spenden für die Sanierung des Ensembles sammelte, mündete in den größtmöglichen Glücksfall, dass für den 2002 gegründeten „Förderkreis Alte Neckarauer Friedhofskapelle“ der Unternehmer und Mäzen Dr. Friedrich Werner gewonnen wurde, der mit großen Spenden aus seiner Privatstiftung den gemeinnützigen Verein in die Lage versetzte, der Stadt als Eigentümerin des Bauwerks 180.000 Euro als Anschubfinanzierung zur Verfügung zu stellen. Erst mit Fürsprache des 1. Bürgermeisters Christian Specht sowie dem zustimmenden Gemeinderatsbeschluss kam man schließlich vertraglich überein, dass die Stadt mit 390.000 Euro den Löwenanteil der Kosten trägt, der Eigenbetrieb Friedhöfe mit 170.000 Euro beteiligt ist und der Förderkreis 190.000 Euro beisteuert.

Mit der Leitung der Instandsetzung beauftragte der FB Hochbau die Birkenauer Architektin Sonja Behrens, die zunächst Kartierungen der Schäden erstellte, bevor im Sommer 2008 mit der Fundamentierung des Grunds mittels Betoninjektionen begonnen wurde. Gut ein halbes Jahr später folgte die Dachsanierung, danach die originalgetreue Restaurierung der Fassade und der Fenster, bevor es an den detaillierten Innenausbau von Kapelle und Urnenräumen ging. Auch hier wurde alles möglichst originalgetreu aufgearbeitet: Vor den hellen Wänden hebt sich das farblich aufgefrischte Chorgewölbe mit weißen Lilien, das Tympanon und der Terrazzoboden effektvoll ab; Glanzpunkte sind die farbig verglasten Fenster und die Rosette auf der Stirnseite, die durch großzügige Spenden u.a. von Prof. Carl-Heinrich Esser, Karin Seyffer und Inge Kress ermöglicht wurden.

*Fortsetzung auf Seite 2*

## INHALT


**Seite 3**
Deutscher Latino-Reggae in der Matthäuskirche

**Seite 4-6**
Nachlese Fasnacht

**Seite 7**
Vierter „Augenschmaus“ des Bach-Gymnasiums

**Seite 8**
Handwerker-Pioniertat reift zum Erfolgsmodell

**Seite 9**
Zehn Jahre Handarbeiten für krebskranke Kinder

**Seite 10**
Talk im Verlag zur Landtagswahl

**Seite 12/13**
Tag des Eigentums

**Seite 16**
Termine


## Stadtteil-Portal.de


Zum Jubiläumsjahr „Großes auf die Räder stellen“

250 Jahre St. Jakobus Neckarau


# Zum fünffachen Jubiläumsjahr „Großes auf die Räder stellen“

## 8. Stadtteilfest mit historischem Umzug und verkaufsoffenem Sonntag geplant

**NECKARAU.** Wie zuletzt bei der Eingemeindungsfeier von Neckarau nach Mannheim im Jahr 1999 soll im Vorort Großes auf die Beine bzw. die Räder gestellt werden – so das Ziel des Festkomitees aus IG Neckarauer Vereine, Verein Geschichte Alt- Neckarau und Gemeinschaft der Selbständigen (GDS).

Anlass sind mehrere Jubiläen, wie die erste urkundliche Erwähnung Neckaraus vor 1140 Jahren, 90 Jahre GKM, 250 Jahre Jakobuskirche, 90 Jahre Lanz-Bulldog und schließlich 125 Jahre Automobil, die dieses Jahr in Neckarau und Mannheim anstehen. Da biete sich nach der Neuauflage der „Blau-Weißen Hochzeit“ als Startschuss ins Jubiläumsjahr das Stadtteilfest am 25. Und 26. Juni 2011 geradezu an, ein großes Fest mit drei Schwerpunkten auf die Beine zu stellen, vorausgesetzt, die Neckarauer ziehen zahl- und hilfreich mit, seien es Vereine, Kirchen, Schulen, Kindergärten und andere Institutionen, Firmen und natürlich auch Privatpersonen, stellte IG-Vorsitzender Richard Karusseit das Projekt vor. Was vor zwölf Jahren möglich war, sollte, wenn auch nicht ganz so üppig, wieder machbar sein, sind sich die Organisatoren einig.

Das Fest soll wie gewohnt an zwei Tagen mit einer Festmeile von Speise- und Getränkespezialitäten und Infoständen stattfinden; als zusätzliche Attraktion für die Besucher ist am 26.6. ein verkaufsoffener Sonntag der GDS-Betriebe geplant.

*Fortsetzung auf Seite 2*

Die Neuauflage der Blau-Weißen Hochzeit leitet das Jubiläumsjahr in Neckarau ein. Foto: Meixner

# Gemeinsam auf den Wegen des Glaubens

## 250 Jahre St. Jakobus

**NECKARAU.** Die St. Jakobuskirche in der Rheingoldstraße begeht in diesem Jahr ein ganz besonderes Jubiläum und feiert unter dem Motto „Gemeinsam unterwegs – auf den Wegen des Glaubens“ 250 Jahre St. Jakobus. Mit diesem Leitspruch sollen Vielfalt und Offenheit der Gemeinde sowie die unterschiedlichen Formen der Spiritualität hervorgehoben und verdeutlicht werden, dass sich unterschiedliche Glaubenswege immer wieder kreuzen und einander bereichern.

Die Geschichte der Kirche reicht bis ins 9. Jahrhundert zurück, in dem eine erste Kirche in Neckarau erwähnt wird. Nach der Reformation waren Pfarrkirche und Kirchenvermögen verloren gegangen, so dass nach einer Zeit der Provisorien die katholische Gemeinde im Winter 1760/1761 eine eigene Pfarrkirche am heutigen Standort in Gebrauch nehmen konnte.

Diese erste St. Jakobuskirche wurde schnell zu klein für die wachsende Katholikenzahl, was zu Beginn des vorigen Jahrhunderts zu einem Neubau führte, der 1907 fertig gestellt wurde.

Das Besondere daran ist, dass die alte Kirche nicht abgerissen wurde, sondern wesentliche Teile davon in den Neubau integriert wurden, so dass die Gemeinde auf eine 250-jährige Geschichte der Kirche stolz sein kann.

*Fortsetzung auf Seite 2*


DIESMAL MIT DABEI:

Große Sonderbeilage zum Thema

Energiefragen der Zukunft

Sanierung rund ums Haus

Informativ und effektiv

Unser Energietag mit Vorträgen von Experten

am Samstag, 9. April 2011, 10.00 bis 14.00 Uhr

KUNDENDIENST SANITÄR + HEIZUNG
Günther
Ellerstadter Straße 5
68219 Mannheim
Fon: (0621) 31227 10
Fax: (0621) 314463

Unterricht
- Klavier
- Blockflöte
- Akkordeon
- Keyboard
Komme ins Haus.
Näheres unter
Tel. 0173 - 4 76 26 96

GARTENGELÄNDE
zu verpachten
ca. 300 m²
Neckarau, Aufeldweg 4
zu erfragen unter
Tel.: 06237/590390

SCHLÜSSEL WALTER
Ziegelhüttenweg 34 | M5,10
68199 Mannheim | 68161 Mannheim
Sicherheitsberatung und Montage für Haus und Wohnung sowie für den gewerblichen Bereich
Funknotdienst Tag und Nacht
Telefon (0621) 1015 61
www.schluessel-walter.de

LIEBHERR
Mehr Freude an der Frische
autorisierter Kundendienst und Verkauf
VERSBACH
Almenhof, August-Bebel-Straße 58
Tel. 81 51 41, Fax 81 37 77
www.versbach.com

MZ 500 R zu verkaufen
Baujahr 1992, Rotax-Motor, 26.000 km
Garagenfahrzeug, 1 A-Zustand, TÜV neu
650,- Euro
Tel. 0171 / 9 78 52 31

Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG
Arzt-Ehepaar sucht neues Zuhause im Bereich Mannheim-Heidelberg bis € 350.000,–
IHR Ansprechpartner:
Herr Frowin Gans
freut sich auf IHREN Anruf!
0621/12 82-11 333 www.immo-vrbank.de
Immobilien immer mit

KUTHAN-IMMOBILIEN
Sie möchten verkaufen?
- Einfamilienhaus in Kindergarten-Nähe bis 660.000 € gesucht.
- 3-5 Familienhaus, mit einer teilvermietbaren Wohnung gesucht.
Wertermittlung kostenfrei!
www.kuthan-immobilien.de
65 60 65

Almenhof ab 1.5.2011 zu vermieten
1 ZKB + Wintergarten, EG
55 m², Mietpreis 290 €
zzgl. Nebenkosten: Fernheizung, Müll- und Wassergebühren 100 €
Anfragen unter der Chiffre 1909

Estragon
Fit in den Frühling
Kressesalatsuppe mit Croûtons 4,20
Asiatische Frühlingsrolle mit Zitronengras, Ingwer, Koloss Sojasprossen und Hähnchenfleisch 4,50
Variation von Zander, Lachs und Seeteufel in Butter gebraten an bunten Frühlingssalat in Himbeervinaigrette 12,80
Hähnchenbrust in Joghurt eingelegt mit Rosinen Couc-Couc 10,50
Rosa gebratene Entenbrust auf Rosenmus dem Tröffelpolenta 17,80
Kalbsrückensteak auf Frühlingsgemüse dem hausgemachte Bärlauch Spätzle 18,80
Pangasiusfilet unter einer Wildkräuter-Frischkäsekruste auf Rote Paprika Sauce mit Kartoffel-Gemüse Rösti 12,50
Rhabarbergrütze mit frischen Erdbeeren und hausgemachtem Mürbeorbet 4,90
Öffnungszeiten tägl. 11-24 Uhr
Estragon Café Brasserie Restaurant
Mühlweg 11 · 68199 Ma-Neckarau
Tel. (0621) 852761 · Fax (0621) 852769
www.estragon-mannheim.de

# Altes Neckarauer Friedhofensemble

Fortsetzung von Seite 1

Auch der ehemalige Zellentrakt, in dessen Räumen die Urnennischen Platz finden, präsentiert sich in würdiglichter Klarheit. Eine farblich abgesetzte Museumszelle lädt zum informativen Verweilen ein. Außerdem soll in der Kapelle eine Dankestafel mit den Namen aller Sender und Sponsoren angebracht werden, die sich für die Sanierung des Friedhofensembles engagiert haben.

Als i-Tüpfelchen der Restaurierung wurde dank einer weiteren Spende des Großmäzens des Projekts, Dr. Friedrich Werner, ein Sandsteinengel an seinem ursprünglichen Platz über dem Torbogen installiert, der von der Steinbildhauermeisterin Antje Bessau aus Karlsruhe gehauen worden war. Der anmutige Engel sowie Sockel und Firststein wurden aus rotem Maintäler Sandstein, passend zum Äußeren des Kapellenensembles, nachgebildet.

Bei der Feier am 21. März, 14 Uhr, wird Förderkreis-Vorsitzender Helmut Wetzel, begleitet von Musik des Händelorchesters und Liedbeiträgen Neckarauer Chöre, das restaurierte Ensemble übergeben und nach Ansprachen von Bürgermeister Lothar Quast und dem Leiter des EB Friedhöfe, Andreas Adam, den ökumenischen Segen von Pfarrerin Regina Bauer und Pfarrer Martin Wetzel erbitten. Im Rahmen der Feier wird auch die Ehren- und SpenderInnentafel enthüllt, bevor nach einem kleinen Sektumtrunk Kapelle und Urnennischen besichtigt werden können. *cm*

Die bunt verglasten Fenster sind ein besonderes Schmuckstück der Kapelle. Fotos: Meixner

# Zum fünffachen Jubiläumsjahr

Fortsetzung von Seite 1

Höhepunkt der Festivitäten soll am Sonntag, 14.30 Uhr, der historische Umzug durch Neckarau sein, der nicht nur die Jubiläen, sondern die 6000-jährige Geschichte des Vororts aufgreifen könnte, erläutert Heimatvereinsvorsitzender Helmut Wetzel. Dem Einfallsreichtum seien hier keine Grenzen gesetzt, um z.B. mit Motorfahrzeugen, Fahrrädern, historischen Kostüm- und Fußgruppen, mit Musikzügen und Motivwägen den Zug zu gestalten. „Das Jubiläumsjahr ist eine wunderbare Gelegenheit, Neckarau in all seinen Facetten und Stärken darzustellen, zu werben und das „Wir-Gefühl" zu verstärken", wirbt Karusseit für viele motivierte Teilnehmer.

Natürlich sind auch Sponsoren und Spender für die Umsetzung willkommen. Für sie gibt es eine Fülle von Möglichkeiten, zu helfen, sei es durch aktive Mithilfe, Kostenzuschüsse, Bereitstellung von Materialien oder eines Fahrzeugs, durch Patenschaften z.B. für eine Musikgruppe und vieles mehr. Firmen können in diesem Rahmen auch wirksam für ihr Unternehmen werben. Spendenquittungen werden auf Wunsch ausgestellt.

Für Fragen und Unterstützung der Teilnehmer (Kostüme, historische Themen, etc.) steht der Verein Geschichte Alt-Neckarau zur Verfügung. Kontakt: Helmut Wetzel, Tel. 0621-859986, Fax 859906, E-Mail: helmut.wetzel@t-online.de. Anmeldebögen, in denen die gewünschte Form der Teilnahme angegeben wird, gibt es bei der IG Vereine, Kontakt: Richard Karusseit, Tel./Fax 0621-845 86 24, E-Mail: r.karusseit@gmx.de. *cm*

# 250 Jahre St. Jakobus Neckarau

Fortsetzung von Seite 1

Nach Zerstörung im Zweiten Weltkrieg und Wiederaufbau erfuhr die Kirche im Jahr 1973 eine grundlegende Umgestaltung – die Gemeinde versammelt sich seither um den Altar.

Nach der jüngsten Renovierung vor zwei Jahren feiert die Gemeinde seit Weihnachten 2010 wieder ihre Gottesdienste in der Pfarrkirche und begeht in diesem Jahr das besondere Jubiläum. Aus diesem Anlass finden das ganze Jahr über außergewöhnliche Veranstaltungen statt, die in der NAN bei „Termine" oder in kleinen Meldungen angekündigt werden. *cm*

Die frisch renovierte St. Jakobuskirche ist Ort vieler Veranstaltungen im Jubiläumsjahr. Foto: Meixner

**Infos im Schaukasten vor der Kirche, unter www.kath-ma-suedwest.de oder unter Tel. 06 21/85 16 63.**

## KOMPAKT

### Sommertagszug 2011 in Neckarau

**NECKARAU.** Am 26. März 2011 setzt sich der von der IG Vereine veranstaltete Sommertagszug in Neckarau in Bewegung, bei dem der Winter endgültig vertrieben werden soll.

Die Bäckereifilialen Grimminger halten wieder Sommertagsstecken und Brezeln für die Kinder bereit. Aufstellung ist um 14.30 Uhr auf dem Neckarauer Marktplatz. Der Zug unter Mitwirkung des Pilwe-Fanfarenzugs, der Blaskapelle Dannstadt und der Reitgemeinschaft Neckarau zieht dann über die Friedrich-, Fischer-, Luisen-, Adler-, Katharinen-, Wingert-, Dorfgärten-, Germaniastraße über den Rheingoldplatz in den Neckarauer Waldweg zum Niederbrückl, wo auf dem großen Platz unter Aufsicht der Freiwilligen Feuerwehr Neckarau der Winter verbrannt wird. Im Anschluss bietet der Reitgemeinschaft wieder Ponyreiten an. Jedes Kind mit einem Sommertagsstecken erhält einen Gutschein für ein Eis. Verschiedene Kindergärtenhaben bereits ihre Teilnahme zugesagt. Kleine und große Neckarauer sind herzlich eingeladen. *pm/red*

## EDITORIAL

### Guttenberg und ... die Treibjagd hat kein Ende

Um eines vorwegzunehmen, was Karl-Theodor zu Guttenberg in Bezug auf seine Doktorarbeit gemacht hat, war nicht in Ordnung. Dass er einer der charismatischsten Politiker seit sehr langen Zeiten ist, bestreiten in Teilen nicht einmal seine politischen Gegner. Ein Mensch, an dem man sich reibt, und einen solchen wünschen sich eben viele Menschen in der Politik. Was viele Medien und die Politik, in Teilen die Opposition, aber auch das Regierungslager, mit dem Menschen zu Guttenberg gemacht haben, war einfach nur abstoßend und widerlich. Eine faire Auseinandersetzung gehört zum politischen Geschäft, aber eine regelrechte Treibjagd auf eine Person, egal welcher Couleur, zu veranstalten ist schlichtweg unanständig.

Ich würde es keinem der Journalisten, die Guttenberg persönlich niederschreiben, und keinem der Politiker, die ihn öffentlich fertigmachen, wünschen, dass so etwas mit ihnen selbst geschieht. Tote deutsche Soldaten in Afghanistan – auf Seite 1 Guttenberg; 200 Tote bei einem Erdbeben in Neuseeland – auf Seite 1 Guttenberg; Chaos in Libyen – auf Seite 1 raten Sie mal: Guttenberg. Wo ist da die Verhältnismäßigkeit??? In einer Forsa-Umfrage im Auftrag des „Stern" wünschen sich 62 Prozent nach einer gewissen Zeit die Rückkehr Guttenbergs in die Politik. Das sollte vielen, die ihn persönlich zerstören, zu denken geben.

Ich denke, es ist spätestens nach der Landtagswahl in Baden-Württemberg an der Zeit, inne zu halten und sich zu überlegen, wie man in Zukunft miteinander umgeht. Dieser Stil, den Medien und Politik in den letzten Wochen an den Tag gelegt haben, führt nur dazu, dass sich immer mehr Menschen mit Grauen von der Politik abwenden und eine Partei wieder mal die absolute Mehrheit erreicht: Die Partei der Nichtwähler! Und das ist letzten Endes eine große Gefahr für unsere freiheitliche Demokratie.

*Holger Schmid*
*Verleger*

## KOMPAKT

### Druckfehlerteufel schlug zu

**NECKARAU.** In der Februar-Ausgabe der NAN hat sich in dem Bericht über die Sammelaktion des Bach-Gymnasiums für Moldawien auf Seite 5 ein Druckfehler eingeschlichen. Unter den genannten Spendern war zum wiederholten Mal die Zahnarztpraxis Dres. M. und J. Seeling in der Neckarauer Rheingoldstraße 16. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen. *cm*

## GDS-AUFKLEBER-AKTION

**„Neckarau hat, was alle suchen" – dieser Aufkleber der GDS kann bares Geld bedeuten und Glück beim Einkauf bringen. Vorrätig sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18 und bei Walter+Stempel, Schulstraße 76. Der nächste Glückspilz steht fest: der Halter des abgebildeten Fahrzeugs kann sich mit dem Fahrzeugschein in der VR Bank-Filiale Friedrichstraße einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 € abholen, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist.**

**Herzlichen Glückwunsch!**

NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN

Seit über 20 Jahren sind wir als Werbeagentur und Verlag erfolgreich in der Metropolregion Rhein-Neckar tätig.
Ab sofort suchen wir eine/n
PRAKTIKANT/IN
zur Mitarbeit bei der Organisation und Verwaltung unserer Projekte.
Wenn Sie einige Wochen Berufs-Erfahrung als Teil eines motivierten Teams sammeln möchten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.
Ihre Kurzbewerbung richten Sie bitte an:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Personalabteilung, Frau Birgit Rebennack
Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim
e-mail: b.rebennack@sosmedien.de

# Deutscher Latino-Reggae in der Matthäuskirche

## Cross'n' Groove präsentiert: "Cris Cosmo & Band"

**NECKARAU.** Am Freitag, 8. April 2011, 19.30 Uhr (Einlass 18.30 Uhr) wird in der Matthäuskirche ein besonderes Konzert präsentiert: in der Reihe Cross'n'Groove ist unter dem Titel „My Lovely Treesome" deutscher Latino-Reggae von Cris Cosmo & Band zu hören.

Cris Cosmo hat sich in den letzten Jahren mit seinen Alben „ Sandkorn" und „Musik für die Bewegung", vor allem aber mit seinen furiosen Livekonzerten einen Namen gemacht. Einer seiner Songs war bereits für den Echo nominiert.

Den letzten Schliff für seinen Sound entwickelte er während seines Studiums an der Popakademie in Mannheim. In dieser Zeit schrieb er auch die Hymne zum 400. Stadtjubiläum „In Mannheim weint man zweimal".

2010 veröffentlichte er seine aktuelle Single „Scheiß auf Facebook". Der Videoclip zum Song wurde in Mannheim gedreht, hatte auf Youtube bereits nach gut drei Monaten im Netz über 200.000 Clicks und wurde im ganzen Land von vielen TV und Radiosendern gespielt.

Diesen Song und viele weitere, auch neue Songs vom für 2012 erwarteten dritten Studioalbum, gibt's natürlich auch live beim Bandkonzert in großer Besetzung bei Cross'n' Groove.

Karten zu 15 Euro im Vorverkauf und 17 Euro an der Abendkasse/ Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre 8 bzw. 10 Euro, Schüler u. Studenten (mit Ausweis) 12 Euro, gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen/www.ticketonline.de/01805-4470 (zgl. Vorverkaufsgebühr), im Pfarramt Matthäuskirche, Rheingoldstr. 32, bei Schreibwaren Geiß, Schulstr. 11, Haus der Ev. Kirche M1,1a. *pm/red*

**Mehr Infos unter www.criscosmo.com und www.myspace.com/mylovelythreesome.**

## MEINE MEINUNG

### Chance nutzen!

Dass es der „liebenswerteste und energiereichste Vorort" Mannheims ist, hat Neckarau in jüngster Zeit bei Festivitäten m.E. zu wenig unter Beweis gestellt. Das gilt für die Stadtteilfeste der letzten Jahre mit einer Hand voll Teilnehmern von rund 60 Vereinen ebenso wie für die „Nacht der Kunst und Genüsse", bei der die Teilnehmerzahl der Gewerbetreibenden im Vergleich zu kleineren Vororten und Stadtteilen blamabel war. Es schmerzt zu sehen, dass Neckarau trotz seines großen kulturellen und wirtschaftlichen Potentials nicht mit seinen Pfunden wuchert, sondern sich von kleineren Nachbarn im Mannheimer Süden abhängen lässt. Da nützt es auch wenig, dass einige wenige Engagierte zu retten versuchen, was nur gemeinsam gerettet werden kann.

Das Jahr 2011 bietet dazu eine einmalige Chance: fünf Jubiläen geben ausgezeichnete Gelegenheit für den lange vermissten „großen Wurf" im Festgeschehen: ein gut bestücktes Stadtteilfest mit einem historischen Umzug als Krönung, das müsste für den geschichtsträchtigen Vorort mit stolzen römischen Urahnen eine Herausforderung sein! Dazu ein verkaufsoffener Sonntag, bei dem die Geschäftswelt ihre Trümpfe ausspielt – diese Kombination könnte viele Besucher von nah und fern beeindrucken.

Doch dieses Mega-Projekt funktioniert nur gemeinsam. IG Vereine und Heimatverein bemühen sich zusammen mit der GDS sehr intensiv um die Organisation, aber die Neckarauer müssen mitmachen und kooperieren. Über Details kann man diskutieren, aber im Grundsatz sollten alle an einem Strang ziehen, damit der große Wurf gelingt. Wir alle haben es in der Hand, ob Neckarau für alle sicht- und spürbar ein attraktiver Vorort ist oder ob er innerhalb der Mannheimer Vororte und Stadtteile allmählich in Bedeutungslosigkeit versinkt. *Claudia Meixner*

# Wahlkampfstimmung bei Kaffee und Kuchen

**NECKARAU.** Der traditionelle Neujahrskaffee der CDU-Neckarau ist mittlerweile ein Ereignis, bei dem sich Alt und Jung in familiärer Atmosphäre treffen und das immer wieder nicht nur Neckarauer Christdemokraten, sondern Gäste aus anderen Stadtteilen Mannheims anzieht. Zwischen Kaffee und Kuchen werden im Clubhaus des Tennisclub Schwarz-Weiß, das in diesem Jahr wieder einmal bis auf den letzten Platz gefüllt war, die Erlebnisse der letzten Wochen ausgetauscht. Es wird mit Sekt geprostet, gescherzt und gelacht. Obwohl die heiße Phase des Wahlkampfes im Gange ist, war ist die Atmosphäre sehr entspannt. Kein Wort von Prozentzahlen, Krisenthemen oder Koalitionsszenarien, kein großes Einschießen auf die politischen Gegner ist zu Beginn der Veranstaltung zu hören.

Zahlreiche Ehrengäste haben sich auch dieses Jahr eingefunden, darunter auch der CDU-Kreisvorsitzende und Landtagskandidat für den Mannheimer Süden, Claudius Kranz. Als Gastredner des diesjährigen Neujahrskaffees stimmt er die Gäste in kämpferischen Tönen auf die Landtagswahl am 27. März ein, indem er sich mit klaren Worten gegen die Abschaffung der Realschule in Baden-Württemberg ausspricht und den vorgelegten Sparkurs der schwarz-gelben Regierung verteidigt. Außerdem plädiert der Landtagskandidat für den Erhalt des Neckarauer Rathauses, sollte der Bürgerdienst zukünftig im Seilwolff-Center zu Hause sein.

Ebenso traditionell wie der Neujahrskaffee sind mittlerweile auch die vorgetragenen Lieder des Neckarauer Vorstandes. Diesmal handelt es sich dabei um den Titel „Zu Grünwald im Isartal". Neben dem in bester Kurpfälzer Mundart vorgetragenen Lied stellten die Sänger dieses Jahr die einzelnen Vorstandsmitglieder vor. *pm/red*

Beim gut besuchten Neujahrskaffee der CDU Neckarau stimmte Landtagskandidat Claudius Kranz die Gäste auf den Wahlkampf ein. Foto: zg

# Reißinsel vom 1. März bis zum 30. Juni geschlossen

**NECKARAU.** Auch dieses Jahr schließt die Reißinsel vom 1. März bis zum 30. Juni ihre Pforten. Das Naturschutzgebiet ist dann für die Öffentlichkeit gesperrt.

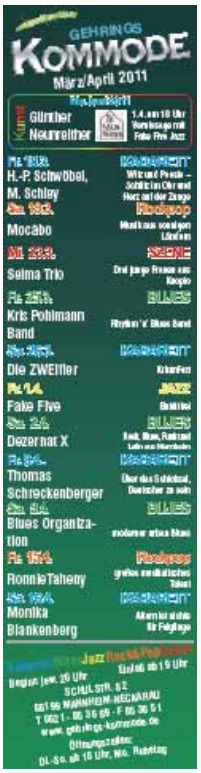
„Die alljährliche Ruhephase gibt den etwa 50 dort beheimateten Vogelarten Gelegenheit, ihren Nachwuchs unbehelligt aufzuziehen," erklärt Umweltbürgermeister Lothar Quast die Maßnahme.

Auch die Pflanzenwelt regeneriert sich während der Schließzeit - so wachsen die während des Jahres entstandenen illegalen Trampelpfade wieder zu und werden Teil der Natur.

Fast alle Spaziergänger halten sich nach Beobachtungen an die Vorschrift, das Schutzgebiet während der Schließzeit nicht zu betreten und nutzen stattdessen den Waldpark zur Naherholung.

Spaziergänger und Hundebesitzer werden gebeten, die Wege in den Naturschutzgebieten nicht zu verlassen und die Leinenpflicht einzuhalten. *pm/red*

**Mehr Infos gibt es auf der Homepage der Stadt unter www.mannheim.de (Bürger sein/ Umwelt/ Natur- und Artenschutz).**

# Stadtprinzenpaar besuchte Diakonie-Tagesförderzentrum Neckarau

**NECKARAU.** Die Freude war groß im Tagesförderzentrum der Diakoniewerkstätten Rhein-Neckar, als sich das diesjährige Stadtprinzenpaar nach einer Stippvisite in der Werkstatt Vogelstang zu einem Besuch der Einrichtung in der Rheingoldstraße angekündigt hatte. Denn Prinzessin Manuela I. und Prinz Oliver I. hatten es sich nicht nehmen lassen, trotz ihres vollen Kampagne-Terminkalenders die Einrichtung für behinderte Menschen zu besuchen.

Zur Begrüßung war ein Empfang der Hoheiten vorbereitet, die in Begleitung ihres Adjudanten Marcus Merz und Edgar Müller, Ehrenpräsident der Neckarstädter Narrengilde, ihr Kampagnemotto verkündeten, um danach ihre Orden an Reinhard Lipponer, Leiter des Förder- und Betreuungsbereiches, zu verleihen, nachdem dem Leiter der Werkstätten Vogelstang u. Weinheim, Herbert Brüggemann, diese Ehre schon zuteil geworden war.

Die Besichtigung des Tagesförderzentrums und der Werkstatt rundete den Besuch ab.

Die Beschäftigten des TFZ genossen den Besuch des Stadtprinzenpaars Manuela I. und Oliver I. Foto: zg

Die 24 erwachsenen Beschäftigte mit mehrfacher oder geistiger Behinderung, die in der Rheingoldstraße von 8.30 bis 15.30 Uhr in vier Gruppen betreut werden, freuten sich riesig über den hohen Besuch und waren sehr aufgeregt, als das Paar bei seinem Rundgang die einzelnen Gruppenräume besichtigte, von denen jeder gemäß des jeweiligen Förderschwerpunktes anders gestaltet ist.

Mit einem freundlich-kräftigen „Ahoi“ verabschiedete sich Manuela I und Oliver I. von der Gruppe um Leiterin Viola Brauch. Alle wünschen sich, dass im nächsten Jahr wieder ein Prinzenpaar im TFZ für willkommene Abwechslung sorgt. *cm*

# Prinzenpaar geht in die Luft

**NEUOSTHEIM.** Ahoi, super Stimmung am City Airport Mannheim. Auf Einladung des Vereins Flugwerk Mannheim e.V. und der Rhein-Neckar Flugplatz GmbH ist das Mannheimer Stadtprinzenpaar Manuela I. und Oliver I. unlängst zu einem Rundflug vom City Airport Mannheim gestartet und hat seine Heimatstadt und das närrische Volk einmal von oben betrachtet.

Der Verein Flugwerk Mannheim e. V. hat am City Airport Mannheim ein fliegendes Museum gegründet und sich auf die Fahnen geschrieben, Schätze der Luftfahrtgeschichte vor dem sicheren Niedergang zu retten und einem breiten Publikum vorzustellen. Nur in einem Verein gleicher Enthusiasten, mit facettenreichen Fähigkeiten konnte diese Idee umgesetzt werden. Dabei gibt es viele Parallelen zu den engagierten Mitgliedern der Karnevalsvereine.

Das Stadtprinzenpaar war hellauf begeistert vom Rundflug und insbesondere von ihrem Flugzeug, einer sechssitzigen Max Holste Broussard, Baujahr 1959. Die Maschine mit einem 450 PS starken Sternmotor flog bis 1989 für das französische Militär. „Die Rundreise über den Dächern Mannheims wird nicht der letzte Höhenflug dieser Fasnachtssaison sein“, war sich der Aufsichtsratsvorsitzende der Rhein-Neckar Flugplatz GmbH Bürgermeister Michael Grötsch sicher. „Ich bin stolz, dass bereits zum zweiten Mal ein royaler Rundflug vom City Airport Mannheim abhebt,“ fügt Reinhard Becker, Geschäftsführer des Flugplatzes, schmunzelnd hinzu. *pm/red*

Das Prinzenpaar Manuela I. und Oliver I. mit ihrem Gefolge und Flugplatz-Geschäftsführer Reinhard Becker vor dem Rundflug über Mannheim. Foto: zg

# Neckarauer „Tango-Hexen“ in Bestform

## Weiberfasnacht der KFD Neckarau im Gemeindesaal St. Jakobus

**NECKARAU.** Südamerikanisches Tango- Flair lag über dem St. Jakobussaal, als die KFD-Jakobushexen zum 16. Mal zur traditionellen Weiberfasnacht luden, der bis auf den letzten Platz mit einfallsreich kostümierter Weiblichkeit besetzt war. Unter dem Motto „Hexen tanzen Tango“ hatten Isabella Nohe, Regina Baro, Helga Gebauer, Angelika Schulz, Gerlinde Fontana, Sabine Reiß, Martina Bischof-Knapp, mit dem Versorgungsteam Renate Pfahler, Mary Hartmann und Monika Swientek wieder ein witzig-niveauvolles Programm zusammengestellt, bei dem alle Mitwirkenden nur für den Lohn eines handgefertigten Ordens auftreten. Die kompletten Einnahmen spenden die „Hexen“ wie immer an soziale Frauen- und Kinderprojekte.

Das Thema Tanz dominierte den Abend, wie der zu Beginn vom Hexenteam getanzte Tango zeigte: zwischen den Tanzrunden mit der hochmotivierten Kapelle Pik As begeisterte das AWO-Ballett als Stewardessen mit Rollenkoffer, die Sunshineladies vom Frauenchor 1924 (Annette Ulbrich, Katharina Nemec, Vera Hildebrand, Britta Konnowski), legten in rosa Tüllröckchen mit „Schwanensee“ einen klassischen Tanz aufs Parkett, bei dem kein Auge trocken blieb. Orientalisches Flair verbreitete die Bauchtanzgruppe „Fata Morgana“ unter Leitung von Noura Beate Maier, bevor die Theresiatänzer als einzige Männer einen vom Publikum bejubelten Tanz zeigten.

Unschlagbar: Isabella Nohe als scharfzüngige Domina. Foto: Meixner

Auch die Bütten verbreiteten viel Freude im Saal. Nachdem Landtagsabgeordnete Helen Heberer in einer geschliffenen Rede als Hausmeister vom Rathaus mit ironischen Spitzen den bürokratischen Alltag in der Verwaltung entlarvt hatte, glänzte Isabella Nohe als durchgestylte Domina mit Peitsche und gab mit scharfer Zunge Tipps für die artgerechte Haltung des Männchens im allgemeinen und besonderen, – ein Höhepunkt des Abends. Hochkarätig war auch der Vortrag von Monika Müller, die unnachahmlich von ihrem Kampf gegen den Alkohol berichtete. Roy Black (Britta Konnowski) besang mit der kleinen Anita (Anette Ulbrich) noch einmal die schöne Welt, bevor Regina Baro und Angelika Schulz auf den Spuren von Carl und Berta Benz den Beweis lieferten, dass Frauen am Steuer die Besseren sind. Begeisterungsstürme lösten die „Kessen Motten“ (Barbara Eckert-Stahl, Margot Appenzeller, Birgit Tschirpke, Artur Weiß am Klavier) am Ende des gelungenen Abends aus. *cm*

# Närrischer Nachmittag im Wichernhaus

**NECKARAU.** In guter Tradition hat die Neckarauer Narrengilde „Die Pilwe“ auch in diesem Jahr wieder einen närrischen Nachmittag für die Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegeheimes Wichernhaus gestaltet. Der fasnachtlich geschmückte Speisesaal war fast bis auf den letzten Platz besetzt, und schnell herrschte eine fröhliche Stimmung. Gertraude Karusseit führte durch das abwechslungsreiche Programm mit Gardetänzen und Büttenrede. Die jüngste Garde der Pilwe, die „Stoppelhopser“, trainiert von Gabi Neumann, erfreute Bewohner und Gäste mit ihrem Auftritt. Das Tanzmariechen Anna-Lena Dürr beeindruckte mit seinem Können und Charme. Mit ihren fast akrobatischen Tänzen in ihren leuchtend blau-weißen Kostümen verdienten sich die Jugendgarde und ihre Trainerin Yvonne Schreiber einen kräftigen Applaus. In der Bütt gab Ulrike Braun als Briefkastentante Ratschläge. Rolf Braun, Präsident der „Pilwe“, kandidierte als Schönheitskönigin, die Elferräte traten als die Jakob-Sisters auf und Mutter und Tochter der „Hellwigs“ machten einen kurzen Abstecher ins Wichernhaus. Auf leisen Sohlen tanzten die Elfen, kaum als Mitarbeiter des Hauses erkennbar. Ein besonderer Höhepunkt des Nachmittags war hoher närrischer Besuch: das Mannheimer Prinzenpaar Manuela I. und Oliver I. begrüßten die Bewohner mit „Ahoi Wichernhaus“. Musikalisch sorgte Werner Steiner am Akkordeon für gute Stimmung und regte zum Schunkeln und Mitsingen an. Heimleiter Martin Wäldele dankte den Gästen und fleißigen Mitarbeitern des Hauses für ihren Einsatz mit einem dreifach kräftigen „Pilwe Ahoi“. *pm*

Die jüngste Garde der Pilwe, die Stoppelhopser tanzten eine Reise um die Welt. Foto: Keim

weru
Fenster und Türen fürs Leben
NEU
sparsam
sicher
stabil
Frühlingsfest
am 19. u. 20. März 2011
von 10-18 Uhr
in unseren Austellungsräumen
Haberstraße 6a • Heidelberg-Rohrbach Süd
Wir freuen uns auf Sie.
Fa. Artur Stotz GmbH
Heidelberg & Mannheim

Kompetenz seit 1969
Kress OHG
Bad + Design
Innstallation
Sanitäre Anlagen
Gas/Heizung
Abwassertechnik
Kress OHG
Im Lohr 48
68199 Mannheim
0621
-81 52 45
-81 10 47

Restaurant Pizzeria Merkur
Am Weiher
MA-Niederfeld
Alberichstraße 98a
Tel.: 0621/8458827
Dienstag bis Sonntag ganztags
durchgehend geöffnet
Dienstag bis Freitag von 12-14.30 Uhr
Tagesessen ab € 5,90
Auf Ihren Besuch freut sich Familie Terrazzino

Sozialstation
Neckarau-Almenhof e.V.
Professionelle Pflege
Kompetente Beratung
Hauswirtschaftliche Versorgung
in Ihrer Wohnung
Miteinander
Füreinander
Ökumenische Sozialstation
Neckarau-Almenhof e.V.
in Neckarau
auf dem Almenhof
und im Niederfeld
Karl-Blind-Str. 4
68199 Mannheim
(0621) 82 08 551
info@sozialstation-neckarau.de
www.sozialstation-neckarau.de

„Die Fenster
sind des Hauses Augen;
der Fachmann sorgt,
dass sie was taugen“
Schreinerei · Glaserei
Fensterbau · Wintergärten
LÖBS & KARG
68199 MA-Neckarau · Schulstr. 42 · 0621 85 17 21
www.loebs-und-karg.de

An alle Gäste,
Freunde und Helfer
ein herzliches Dankeschön!!!
Petra und Peter Remp
Der Erlös durch die
Närrische Hofsause
geht an die VGAN
(Verein Geschichte
Alt Neckarau für
weitere
Instandhaltung an
der Remise)

Für alle Installationen
rund ums Haus – ein Partner
Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Friedrichstraße 28 · 68199 Mannheim,
Tel. 0621/8547644 · Fax 0621/8547643
E-Mail: energieremp@aol.com
Notdienst 0160 - 97 58 58 54
www.energieremp.de
Heizung
Klima
Sanitär
www.energieremp.de
Wir sind gerne für Sie da!

Familienanzeigen
und alle
freuen
sich mit!
Infos beim Verlag
(0621)727396-0

WITTIG INNENAUSBAU
MÖBELGESTALTUNG
68199 MA-NECKARAU
SALZACHSTRASSE 7
TELEFON 0621/85 19 16
FAX 0621/85 70 41
e-mail: info@wittig-innenausbau.de
www.wittig-innenausbau.de

Keramikinlays, Veneers und Keramikkronen in einer Sitzung ohne Abdruck möglich
ab 300 €
Tel. 852985
www.dr-gau.de

Führerschein weg???
Wir helfen Ihnen
(auch bei Sperrfristkürzung)
Info unter 0800 - 678 77 77
kostenlose Hotline
MPU Beratungsstelle Mannheim

# Neckarauer Fasnachtstradition auch im vierten Jahrzehnt rund und frisch

## 41. Dampfnudelessen bei Pilwe-Senatspräsidentin Ilse Arnold

**NECKARAU.** Zum 41. Mal fand bei Gastgeberin und „Pilwe"-Senatspräsidentin Ilse Arnold das traditionelle Dampfnudelessen zu Ehren des amtierenden Stadtprinzenpaars statt, das sich in vier Jahrzehnten zu einer Neckarauer Kultveranstaltung entwickelt hat.

Neu war in diesem Jahr, dass das Prinzenpaar Manuela I. und Oliver I. unter den ersten Gästen waren, die sich in der Fischerstraße ohne jeden Termindruck über die Wurzeln dieses Events informierten. Dies tat wie in jedem Jahr auch Pilwe-Präsident Rolf Braun, der unter den geladenen Gästen u.a. Jutta Czychon und Siglinde Biller in Vertretung der GKM-Vorstände Dr. Karl-Heinz Czychon und Dr. Markus Binder, Prof. Dr. med. Knut Böttcher, Chefchirurg des Diakoniekrankenhauses, Manfred Froese, Geschäftsführer der Gemeindediakonie Neckarau, Helmut Wetzel, Vorsitzender des Vereins Geschichte Alt-Neckarau und des Förderkreis alte Neckarauer Friedhofskapelle, Kurt Kubinski als Repräsentant der Rheinauer Sandhase, Vertreter der bad.-pfälzischen Karnevalsvereinigung, Mundartdichter Paul Tremmel begrüßte und die Entstehungsgeschichte des Dampfnudelessens darstellte: begründet wurde es von dem inzwischen verstorbenen Rainer von Schilling. Dieser war als Karnevalsprinz im Jahr 1970 bei einem Besuch bei den „Oppauer Dambnudle" enttäuscht, keine solchen zu essen bekommen zu haben, und beklagte sich bei den „Pilwe", die ihm seinen Wunsch erfüllten und das große Wohnzimmer der Familie Arnold als Veranstaltungsort wählten. Seither trifft sich dort jedes Jahr eine geladene Gästeschar, die sich Dampfnudeln mit Gemüsesuppe und Birnenschnitzen schmecken lässt, die ein eingespieltes Helferteam um

Die närrischen Hoheiten bescheinigten dem Helferteam hervorragende Arbeit. v.l.: Claudia Küstner, Ilse Arnold, Rolf Braun, Monika Niefer, Annette Arnold (verdeckt) Helene Küstner. Foto: Offen

Ilse Arnold – Schwiegertochter Annette Arnold (die jedes Jahr neue Begrüßungsaperitifs kreiert), Claudia und Helene Küstner sowie Monika Niefer und Ulrike Braun – meisterlich zubereitet. Seit den Anfängen wird der Teig von Pilwe-Senator und Bäckermeister Herbert Hohstadt eine Stunde in Handarbeit in der Arnold'schen Küche geknetet - in einer grünen Kinderbadewanne, die der Meister als Beweis zeigte. „Ich frage nicht, wozu die Wanne außerhalb der Fasnacht benutzt wird", bemerkte Prinz Oliver I. augenzwinkernd.

Bevor es zum Essen an den schön gedeckten Tischen ging, gab Paul Tremmel noch eine Pfälzer Mundartgeschichte zum Besten. *cm*

# Franzosesupp' und Küchel in der Rathaus-Remise heiß begehrt

## Besucheransturm beim Rosenmontagsschmaus des Heimatvereins

**NECKARAU.** 90 Liter der legendären „Franzosesupp'" aus der Küche des GKM waren in einer guten Stunde verputzt, 1411 frisch gebackene Fasnachtsküchel gingen weg wie warme Semmeln, so dass man hungrigen Gästen später nur noch Hausmacher Brote und heiße Wiener anbieten konnte – der Rosenmontagsschmaus des Verein Geschichte Alt-Neckarau ließ die Besucher wieder in Massen ins fastnachtliche „Nonnenkloster" strömen. Das vor über 20 Jahren vom Ehrenvorsitzenden des Vereins Günter Herbert eingeführte Fasnachtsessen mit historischen Reminiszenzen entwickelt sich immer mehr zum Renner der tollen Tage in Neckarau. So drängten sich in der geschmückten Remise und im beheizten Zelt im Rathaushof viele Gäste, unter ihnen Landtagsabgeordnete Helen Heberer, Bezirksbeiräte, Bürgerdienstleiterin Patricia Popp und Pilwe-Ex-Lieblichkeiten und -Tollitäten, die der Vorsitzende des gastgebenden Vereins, Helmut Wetzel im Mönchskostüm begrüßte.

Ein Team von ca. 35 Aktiven des Vereins in Nonnenkostümen kümmerten sich um das Wohl der Narren, zu dem auch ein heiteres Programm beitrug, das von Wolfgang Reinhardt gekonnt moderiert wurde. Nach dem Auftritt des Pilwe-Fanfarenzugs gab es ein Wiedersehen mit dem früheren Till alias Kurt Riegl, der diese Figur bei den Pilwe 26 Jahre lang verkörpert hatte und in der Remise einen gereimten Vortrag aus eigener Feder über die Tücken von Urlaubsreisen vortrug. Ein Rentner vun Neggara, Werner Steiner in seiner ersten Büttenrede, erzählte locker von den Vor- und Nachteilen des Rentnerdaseins, nachdem ein päpstlicher Nuntius (Günter Stegmüller) aus dem Vatikan die Gäste gegrüßt und in italienisch-deutschem Kauderwelsch auch Neckarauer Themen angesprochen hatte. Nach seinem glänzenden Debüt im Vorjahr sorgte Klaus Leitz, Fördervereinsvorsitzender des MFC 08 Lindenhof, am Akkordeon für beste Fasnachtsstimmung bis zum Abend. *cm*

Nicht das kleinste Plätzchen war am Rosenmontag in der Rathaus-Remise noch zu ergattern. Foto: Meixner

Patientenforum Diako InForm
Dienstag, 22. März 2011, 18-20 Uhr
Adipositas – Neue therapeutische Ansätze
Prof. Dr. med. Knut Böttcher,
CA Chirurgische Klinik, Diakonielkrankenhaus
Priv. Doz. Dr. med. Dieter Schilling,
CA Medizinische Klinik II, Diakonielkrankenhaus
Ernährung bei Adipositas
Dr. med Anika Rosenbaum
Fachärztin für Ernährungsmedizin, Diakonielkrankenhaus
Vortragsreihe Zentrum für Altersmedizin (ZAM)
Donnerstag, 14. April 2011, 15 Uhr
„Knochenbrüche bei Osteoporose – ein zunehmendes Problem?"
Dr. Werner Duchêne, Leiter Sektion Unfallchirurgie
Diakonielkrankenhaus, Mannheim
Cafeteria Festsaal Mutterhaus 1. Stock, Speyerer Straße 91-93, 68163 Mannheim, Zugang auch über die Beichenstraße 1
www.diako-mannheim.de

# Tänze, Bütten und Bombenstimmung

## Gut besuchte Prunksitzung der „Pilwe" im GKM

**NECKARAU.** Erstmals gab es nach der gelungenen Premiere der „Pilwe-Nacht" mit viel Tanz und tollem Programm neben der Seniorensitzung nur eine klassische Prunksitzung bei den Pilwe, zu der Präsident Rolf Braun im Casino des GKM viele närrische Besucher vor dem prachtvollen blau-silbernen Bühnenbild mit der neuen Silhouette des GKM begrüßte.

Die Hauskapelle „Celebration" sorgte von Anfang an für beste Stimmung im voll besetzten Saal, so dass der Funke bei den abwechslungsreichen Programmpunkten schnell übersprang. Dass es mit dem Pilwe-Nachwuchs gut bestellt ist, zeigten die Tänze der verschiedenen Garden: Ob Fanfarenzug zur Eröffnung, Stoppelhopser, Jugend- oder Juniorengarde, alle zeigten beeindruckende Leistungen, wobei das Stoppelhopser-Tanzmariechen Anna-Lena Dürr für seine artistische Darbietung und die Funkengarde mit dem anrührenden Schautanz „Tarzan und Jane" besonders viel Applaus ernteten.

Unter den Büttenredner des Abends waren viele bekannte Gesichter auszumachen; so jagten sich die Pointen bei Hans Schmitt „Wir erwarten etwas Besonderes", Wolfgang Meister als Weinbauer und dem Mann mit dem Koffer Manfred Baumann. Mit einer musikalischen Bütt glänzte Gerd Dudenhöfer als Silberbräutigam, und der bodenständige Hausmeister vom Rathaus alias Helen Heberer entlarvte augenzwinkernd-ironisch die Alltagsbürokratie der Verwaltung, selbst beim Auswechseln einer Glühbirne. Auch Bauchredner Andreas Knecht mit seinem vorlauten Vogel Gregor strapazierte mit flotten Sprüchen die Zwerchfelle des Publikums, nachdem die Neckarauer „Kessen Motten" (Barbara Eckert-Stahl, Birgit Tschirpke, Margot Appenzeller, am Keyboard Arthur Weiß) die Stimmung im Saal mit frech-frivolen Liedern, bei denen die Männlichkeit nicht sehr gut wegkam, zu neuen Höhepunkten steigerten.

Besondere Knüller war wieder der Schautanz der Elferrätemit ihren Frauen, bei dem u.a. Stars aus früheren Zeiten Trude Herr (Gerald Niefer), Margot und Maria Hellwig (Ingrid Seiler und Monika Niefer), den Jacob Sisters (Günter Seiler, Rudi Dürr, Herbert Miehm) und sogar einer Schönheitskönigin (Rolf Braun) wieder auflebten.

Der Silberbräutigam Günter Dudenhöfer in Hochform. Foto: Meixner

Den vergnüglchen Abend beschlossen wie in den Jahren zuvor die Badner Schalmeien aus Philippsburg. *cm*

RADISCH-NEUBERT
PFLEGEDIENST
☎ 0 621 - 85 83 77
Mehr als nur Pflege daheim
Mobiler ambulanter Pflegedienst im Rhein-Neckar-Kreis
Mehr als nur Pflege daheim bedeutet für uns:
- professionelle Beratung - erforderliche Pflege im Rahmen der Alltagsbewältigung
- medizinische Versorgung
Unsere Schwerpunkte:
1. Wundversorgung nach Kriterien des Wundmanagements
2. Schlaganfallpatienten nach dem Konzept von Bobath
3. Patienten mit neurologischen Erkrankungen nach der basalen Stimulation
4. stundenweise Demenzbetreuung
www.radisch-neubert.de · E-Mail: radisch-neubert@web.de

Vor allem Qualität . . .
Diesem Leitsatz folgend investieren wir seit Jahren in die Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter und sind kompetente Anbieter vieler spezifischer Leistungen:
Pflege nach "Aktivitas" (spezielles Pflegekonzept für Schlaganfallpatienten nach Prof. M. Beckmann), fachgerechte Wundversorgung, Palliativ-Pflege, Sterbebegleitung
weiterhin umfasst unser umfangreiches Angebot:
- pflegerische und medizinische Versorgung
- kompetente Beratung in allen Fällen der Pflege
- Hilfestellung bei allen Belangen der Pflegeversicherung
- Hilfe im Haushalt
- kompetente Ernährungsberatung
- Vermittlung von Service- und Hilfsdiensten
Und vieles mehr!
Tel: 8 41 40 40
RHEINGOLD Ambulanter Pflegedienst GmbH
Rheingoldstraße 77 in Mannheim-Neckarau
Ambulanter Pflegedienst RHEINGOLD GmbH

# Kaiserwetter beim Fasnachtszügl in Neckarau

**NECKARAU.** Das Ende der närrischen Tage war von Kaiserwetter gekrönt; so waren am Dienstag in Neckarau schon vor Beginn des Fasnachtszügl viele Narren unterwegs. Am Vormittag fand erstmals im Wappensaal des Rathauses die Verleihung der silbernen Prinzessinnenspange statt, die, von ehemaligen Pilwe-Prinzessinnen begründet, jährlich eine Persönlichkeit ehrt, die sich um die Fasnacht in Neckarau und der Kurpfalz verdient gemacht hat. In diesem Jahr fiel die Wahl auf Prof. Dr. Hans-Peter Schwöbel, dem die jüngste Pilwe-Prinzessin Jessica I. das Schmuckstück ans Revers heftete.

Ein paar Meter weiter ging es bei der „Närrische Hofsause“ der Firma Remp Energie- und Wärmetechnik in der Friedrichstraße hoch her. Viele Narren drängten sich im Hof bei toller Musik und Superstimmung. Der Erlös der Veranstaltung ist wie immer für einen sozialen Zweck bestimmt.

Beim Fasnachtszügl zogen heuer 14 geschmückte Wagen und originelle Fußgruppen durch die Straßen, gesäumt von vielen maskierten Zuschauern. Angeführt vom Fanfarenzug und allen Pilwe-Garden sowie erstmals der Garde der TSG Neckargemünd wechselten sich Fußgruppen wie der Verein Geschichte Alt-Neckarau mit Gendarm, Bauern in historischer Kleidung und dem Kurfürstenpaar , der TV 1884 mit artistischen Einlagen oder die Jakobushexen und die Jugendfeuerwehr Neckarau ab mit prachtvoll gestalteten Wägen, von denen eine Jury die fünf schönsten mit Pokalen prämierte. Doch die Wahl fiel schwer zwischen den Römern im Boot der KGN und dem farbenfrohen Wagen mit Piraten des Kinderhauses Sentapark, dem kunstvollen Wagen der „Kessen Motten“, den fröhlichen Altherren-„Beach Boys“ des TSV Neckarau oder der Naturkulisse der Pfadfinder St. Georg. Im Wagen des RCV Sandhase fuhren Manuela I. und Prinz Oliver I. und als Gäste die Grokageli mit, im Gefährt des Förderverein Parkschwimmbad winkte Bürgerdienstleiterin Patricia Popp herunter. Der Abschleppdienst Wössner hatte auf dem großen Wagen kraftstrotzende Wikinger geladen, während die Pilwe-Frauen auf dem Leiterwagen Nahrhaftes verteilten. Den Schlusspunkt bildete der Prunkwagen der Pilwe mit echter Holz-Bettlade, auf dem die Elferräte in Nachthemden Geschenke warfen.

Für die Sicherheit der närrischen Zuschauer am Straßenrand sorgte Polizei und DRK, für Speis und Trank war wie immer die Sängerhalle Germania mit einem Verpflegungsstand auf dem Marktplatz präsent. *cm*

Farbenfroh präsentierte sich der Wagen der „Kessen Motten“

Eng aber fröhlich ging es zu bei der Hofsause der Fima Energie Remp. Fotos: Meixner

# Wertvolle Perlen der Gemeindekette

## Viertes Ehrenamtsessen in Maria Hilf

**ALMENHOF.** Anfang Februar lud der Pfarrgemeinderat der katholischen Maria Hilf-Pfarrei auf dem Almenhof zu einem Buffet für alle ehrenamtlich Tätigen in den Gemeindesaal. Mit dieser Geste sollte den vielen Helfern einmal im Jahr besonderer Dank gesagt werden für ihren unermüdlichen Einsatz für alte und kranke Menschen und deren Angehörige, Kinder und Jugendliche, für Trauernde und Mutlose, wie die Vorsitzende in ihrer Begrüßung sagte.

Ca. 140 ehrenamtliche Helfer/innen aller Gruppen der Gemeinde waren mit ihren Partnern gekommen, um einen stimmungsvollen Abend mit Sektempfang und einem schmackhaften-warmen Buffet zu verleben. Bedient wurden die Ehrenamtlichen von den vier „Hauptamtlichen“, allen voran Pastoralreferentin der Seelsorgeeinheit MA-Südwest Sabine Hansen, die auch durch den Abend führte. Unter ihrer Anleitung zogen alle Ehrenamts-Gruppen nach dem Essen symbolisch große bunte Perlen auf eine Schnur, so dass eine Kette entstand. „Sie alle sind Perlen für unsere Gemeinde, fehlt eine, ist die ganze Kette unbrauchbar“, betonte Hansen die segensreiche Arbeit der Ehrenamtlichen, die sich generationenübergreifend in vielen Bereichen engagieren. Gleichzeitig wurden an diesem Abend die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Ulrike Faulhaber und ihre Stellvertreterin, Mechthild Marschalleck, für außergewöhnliches Engagement geehrt, außerdem wurden einige der Taufkatecheten verabschiedet, die das Team verlassen. *pm/red*

Die Ehrenamtlichen fertigten mit Pastoralreferentin Sabine Hansen eine symbolische Kette. Foto: zg

## ➜ KOMPAKT

### ➜ Dritter Ostermarkt rund ums Neckarauer Rathaus

**NECKARAU.** Der Verein Geschichte Alt-Neckarau lädt am 9. April 2011 einen Tag lang zum dritten Ostermarkt rund ums Rathaus. Ab 11 Uhr können die Besucher dort Stände mit vielen Osterbasteleien, Schmuck, Handarbeiten in Augenschein nehmen und sich für die Osterfeiertage inspirieren lassen. Auch Marmelade und Liköre sind im Angebot. In der Museumswerkstatt können Bastler selbst Osterschmuck gestalten, und ein kleines Frühlingsprogramm wird die Besucher erfreuen.

Für das leibliche Wohl ist mit frischen Waffeln, Kaffee und Kuchen und anderen Schlemmereien gesorgt. *cm*

## JANAS WELT

### Für immer jung?

**Hallo, ihr Lieben,**

geht es euch auch so, dass ihr nach dem langen Winter kaum erwarten könnt, dass der Frühling endlich kommt? Obwohl ich als schwedischer Jämt die Kälte liebe, freue ich mich auf die ersten warmen Sonnenstrahlen beim Spaziergang durch die Weinberge.

In dieser Zeit muss ich an einen Vierbeinerfreund denken, der vor kurzem starb. Ich lernte ihn kennen kurz nachdem ich bei meiner Chefin eingezogen war. Chowsan war ein prachtvoller Chow Chow, etwas verschlossen und eigenwillig; ausgelassenes Toben konnte man sich bei ihm nicht vorstellen, dafür strahlte er Würde und freundliche Noblesse aus. Ich durfte ihm immer einen Nasenstüber zur Begrüßung geben, nur in den letzten Monaten zog er sich zurück, nahm kaum Notiz von mir, weil es ihm nicht gut ging. Er war ein Jahr älter als ich, und als er immer Schmerzen beim Laufen hatte und kaum noch die Treppen in seine Behausung schaffte, als ihm alles eine Last wurde und er keine Freude am Leben mehr hatte, entschieden seine Chefs, ihn schmerzlos zu erlösen. Obwohl ich sicher bin, dass er sich dort, wo er jetzt ist, besser fühlt, geht mir sein Tod sehr nahe, war er doch der erste und älteste Freund den ich hatte, außerdem war seine Chefin immer für mich da, als meine nicht mit mir Gassi gehen konnte.

Ja, mit dem Alter ist das so eine Sache; die Jugend währt nicht ewig, das merke ich auch; immerhin bin ich im 14. Lebensjahr. Aber außer kleinen Unzulänglichkeiten wie z.B. öfter Pipi machen, geht es mir gut. Nachts schlafe ich wie ein Stein, aber am frühen Morgen springen wir beide quasi direkt vom Bett in den Fahrstuhl, um rechtzeitig den rettenden Bordstein zu erreichen. Dagegen hat meine Chefin von meinem Doktor Tropfen bekommen, die sie mir ins Futter mischt. Ich wollte es nicht glauben, aber was ich da mit Appetit verdrücke, sind Frischzellen, gewonnen von anderen Vierbeinern! Ein komisches Gefühl, trotzdem bin ich auf die Wirkung sehr gespannt: das zweite Fläschchen ist schon leer,

**meint Eure Jana**

Reisebüro + Internetreisebüro
Reiseagentur Geisler - Friedrichstrasse 121 - MA Neckarau
www.reisen-souvenirs.de
bis 23. März: Wochen der Kreuzfahrt
> exklusive, limitierte Sonderangebote von 22 renommierten Veranstaltern von Fluss- und Hochseekreuzfahrten - bis zu 50% Partnerrabatt
> unverbindliche Beratung von ausgewiesenen Kreuzfahrt-Experten im Reisebüro
> Deutschlands größtes Kreuzfahrtengewinnspiel !
> kostenlose Infobroschüre „Traum-Kreuzfahrt“
Terminvereinb. Tel 0621-4372079 NEU! Kartenvorverkauf
www.kreuzfahrtwoche.de

Rolladen · Jalousien · Markisen
weß
SONNENSCHUTZ TORE STEUERUNGEN
Eildienst für Rollladen- u. Jalousien-Reparaturen
Winterpreise auf Kassetten-Markisen
Weß GmbH & Co. KG
Ziegelhüttenweg 32
68199 Mannheim
Telefon: 06 21 / 8 42 39-0
Telefax: 06 21 / 8 42 39-11
www.wess-sonnenschutz.de
info@wess-sonnenschutz.de

Alles für den Schul- und Bürobedarf!
Papier-Gross
Inh.: B. Gross-Böhl
Schreibwaren · Bürobedarf
Friedrichstraße 9
68199 Mannheim-Neckarau
Tel. 8 41 33 66 · Fax 8 41 33 68
eMail: Schreibwaren@papier-gross.de
Home: www.papier-gross.de

Überlassen Sie Ihre Maler- und Tapezierarbeiten lieber dem Profi!
Winkler Der Maler
Gegründet 1962
Tel. 0621 - 85 73 02
Mobil 0170 - 41 22 7 22
Fax 0621 4 37 73 62
Meerfeldstr. 82
68163 Mannheim-Lindenhof
h-winkler-mannheim@t-online.de

Innenputz, Außenputz, Vollwärmeschutz, Fassadenanstriche, Sanierputze, Beton-Reparaturarbeiten, Gerüstbau.
Franz Sommer jr.
Gipser- und Stukkateurgeschäft
Tel. 0621/87 24 25, Fax 87 24 28, www.sommer-franz-jr.de

SEIT 1880
HOLZBAU GABER
• Zimmerei • Sauna-Anlagen
• Dachausbau • Treppenbau
• Einbau von Dachflächenfenstern mit Zubehör
MA-NECKARAU · Tel. 85 11 19 · Fax 8 62 06 57

Simon
Glaserei + Fensterbau
Reparaturen rund ums Fenster
Neue Fenster und Türen
Haustüren
Glastüren
Seit 1865 · älteste Glaserei Mannheims
„Tradition schafft Vertrauen“
Fon 0621-851516
Luisenstraße 41 · 68199 Mannheim
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Honorar für den Guten Zweck

Als bundesweit tätiger Lohnsteuerhilfeverein helfen wir u.a.
Arbeitnehmern, Beamten, Rentnern
im Rahmen einer Mitgliedschaft ganzjährig bei der Erstellung der
Einkommensteuererklärung
auch bei Miet-, Kapital-, Spekulations- und sonstigen Einkünften, wenn die Einnahmen hieraus 9.000/18.000 EUR p.a. (Alleinstehende/Verheiratete) nicht übersteigen und wenn keine Gewinn- oder umsatzsteuerpflichtigen Einkünfte vorliegen.
Wir beraten Sie auch bei Fragen zum Kindergeld, der Eigenheimzulage bzw. der Investitionszulage.
Lohnsteuerberatungsverbund e.V. -Lohnsteuerhilfeverein-
Beratungsstelle: Wingertstraße 70, 68199 Mannheim
Tel. 0800 - 3 30 51 82, Mo-Fr. 8.00-18.00 Uhr
außerhalb dieser Zeiten Tel. 0621/8619087, Termine n. Vereinb.

BIOTOPIA
Fahrradstation
Fahrradparkhaus: Über 900 Stellplätze
Werkstatt: Reparatur und Wartung aller Marken, kostenloses Leihrad ab 24h Werkstattaufenthalt
Fachgeschäft: Neuräder, Gebrauchträder, umfangreiches Zubehör, Fahrradverleih, freundliche und kompetente Beratung
Kundenfreundliche Öffnungszeiten:
Mo – Fr 7:30 Uhr – 19:00 Uhr
Sa 10:00 Uhr – 14:00 Uhr
Tagesparker und Dauerkarten-Inhaber haben 24 Stunden Zugang.
--- WIR BILDEN AUS! ---
Nachhaltigkeit lernen
BIOTOPIA
Fahrradstation am HBF
Heinrich-von-Stephan-Str. 2-4
68161 Mannheim
Fon: 0621 / 1 22 38 -77
Fax: 0621 / 1 22 27 -86
Mail: fahrradstation@biotopia.de

ELEKTRO FREY GMBH
• GEBÄUDESYSTEMTECHNIK
• ELEKTROINSTALLATIONEN
• KLIMATECHNIK
• ANTENNENTECHNIK
• KOMMUNIKATIONSTECHNIK
In unserem Fachbetrieb wird Kundenservice großgeschrieben. Wir realisieren nach Ihren Wünschen mit geprüften Produkten, die ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis aufweisen.
Wir helfen Ihnen gerne weiter! Schicken Sie uns eine Mail oder rufen Sie uns an. 0621 85 17 73
Rheingoldstraße 21
68199 Mannheim
info@elektro-frey-gmbh.de

Hat jemand den Kabeljau gesehen?
Der NABU bewahrt die Artenvielfalt für Mensch und Natur.
Helfen Sie mit – damit das Ganze komplett bleibt.
www.NABU.de
NABU

Neueröffnung
BISTRO RESTAURANT
Philippi deutsch/griechische Küche
Neckarauer Straße 175 • MA-Neckarau
Wir bieten ...
wechselnder Mittagstisch € 5,50
Kaffee und hausgemachten Kuchen
Seniorenangebot
Studentenangebot
(bei Vorlage des Studentenausweises auf Getränke und Speisen 1,- € Rabatt)
separater Raucherraum
Öffnungszeiten:
täglich 11.30-24.00 Uhr • durchgehend warme Küche

Malerbetrieb
Giuseppe Esposito
streichen · lackieren · tapezieren · Fassaden
Friedrichstraße 12 · MA-Neckarau
Tel.: 8547876 · Fax: 8415375
Mobil: 0171-1289894

Gebr. Blöchl GmbH
Metallbau
Schlosserei - Blechverarbeitung - Stahlbau/Bau - Reparaturdienst
Wir biegen das Ding schon hin
Luisenstraße 14 - 68199 Mannheim
Tel. 06 21 / 85 13 18 - Fax 06 21 / 8 62 80 91

Neckarauer Waldweg 26
68199 Mannheim
Fon: 0621/8 61 93 01
ÖAT
MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM
Heizung und Sanitär
Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmeanlagen
Notdienst
WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

# Vierter „Augenschmaus“ in der Matthäuskirche

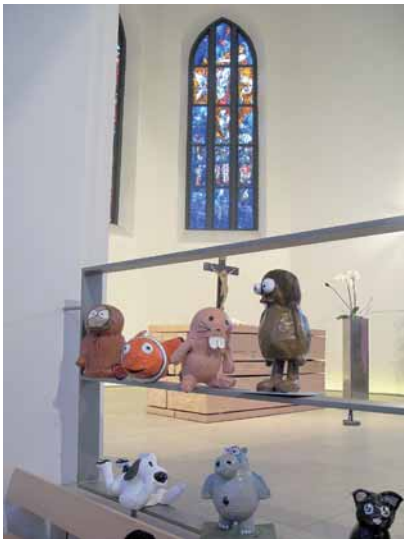
## SchülerInnen des Bachgymnasiums stellten ihre Arbeiten aus

**NECKARAU.** Noch bis 24. März 2011 ist in der Matthäuskirche die diesjährige Kunstausstellung „Augenschmaus“ zu sehen, die Arbeiten aus dem Fach Bildende Kunst des Bach-Gymnasiums zeigt. Schüler der Klassen fünf bis dreizehn präsentieren dort seit 12. Februar rund hundert bunte Gemälde in vielen Techniken und Materialien, Bleistiftzeichnungen sowie Skulpturen aus Pappmaché, Figuren und Gefäße aus Keramik. Mit Masken im weitesten Sinne könnten viele der Exponate überschrieben werden die von den jungen Künstlern bei der Vernissage in der gut gefüllten Kirche erläutert wurden. „Es ist nicht selbstverständlich, dass eine solche Ausstellung in einer Kirche stattfindet“, betonte Bach-Direktor Dr. Matthias Raden in seiner Begrüßung und verwies auf den „Neckarauer Dreiklang“ von Kirche, Schule und dem Verein für Gemeindediakonie und Rehabilitation. Sein Dank galt daher nicht nur den ausstellenden KünstlerInnen, sondern auch Pfarrerin Regina Bauer für die durch die leuchtenden Glasfenster der Kirche geradezu ideale Ausstellungsfläche, und der Sparkasse Rhein-Neckar-Nord für die Unterstützung des Kunstprojekts.

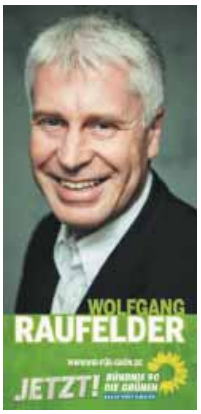
Gemäß der von den sieben KunstlehrerInnen am „Bach“ vorgegebenen Aufgabenstellung entstanden Einzel- und Gemeinschaftsarbeiten von hoher Qualität, die, an den Wänden zu beiden Seiten und am Altarraum aufgehängt bzw. aufgestellt, die Betrachter bei einem Rundgang durch die Kirche auf sich wirken lassen konnten. Dabei dominierten Portraits in z.T. ausdrucksvoll-dramatischen Darstellungen, aber auch ruhige Abbildungen in Öl, Wachskreise oder Wasserfarbe, fotografisch genaue Bleistiftzeichnungen von Körperteilen fügten sich zu imaginären und real anmutenden Bildwelten mit schnappenden Ungeheuern, farbenfrohen Aquarien, umtosten Leuchttürmen, aber auch geometrischen Zeichnungen und Drucken, anhand derer die Schüler ihre Sicht der Dinge darstellten, was ihnen in beeindruckender Vielfalt gelang. Ergänzt werden die Bilder u.a. durch bekannte Comic-Figuren, kleine, aparte Keramiken oder aus Gebrauchsobjekten komponierten bunten Scherenschnittköpfen.

Die Ausstellung ist noch bis zum 24.März 2011 jeweils vor und nach den Gottesdiensten geöffnet. *cm*

Ein großes Thema der Ausstellung waren Portraits in verschiedenen technischen Ausführungen.



Die kleinen lustigen Figuren ergänzten die Schau vortrefflich. Fotos: Meixner



## LANDTAGSWAHL AM 27. MÄRZ

### Hinweise für Wählerinnen und Wähler

**MANNHEIM.** In den Wahlgebäuden und für andere Aufgaben werden am Wahlsonntag in Mannheim etwa 1.500 Männer und Frauen im Einsatz sein, um die Wahl durchzuführen und den 199.000 wahlberechtigten Mannheimerinnen und Mannheimern die Stimmabgabe zu ermöglichen.

Die Wahllokale sind am Sonntag, 27. März, von 8 bis 18 Uhr geöffnet. An diesem Tag beginnt die Sommerzeit und die Uhren werden um eine Stunde vorgestellt. In der Wahlbenachrichtigung ist das Wahlgebäude mit Anschrift und die Nummer des Wahlbezirks angegeben. Sie enthält auch den Hinweis, ob das Wahlgebäude behindertengerecht zugänglich ist. Wer seine Wahlbenachrichtigung am Wahltag nicht greifbar hat, kann auch nur mit dem Ausweis zur Wahl gehen. Den Stimmzettel gibt es im Wahllokal. Wer am Wahltag aus wichtigem Grund nicht in sein Wahllokal gehen kann, hat die Möglichkeit, bis 25. März 18 Uhr Briefwahlunterlagen zu beantragen oder seine Stimme vorab persönlich im Wahlbüro abzugeben. Nur Wahlbriefe, die am Wahltag bis 18 Uhr im Rathaus eingehen, kommen in die Auszählung. Der Wahlbrief kann auch direkt in den Hausbriefkasten des Rathauses E 5 eingeworfen, aber nicht bei den Bürgerdiensten oder im Wahlgebäude abgegeben werden. Am Wahlsonntag beginnt um 17.30 Uhr die Wahlparty im Bürgersaal des Stadthauses N 1. Dort werden die laufend eingehenden Ergebnisse beider Wahlkreise auf eine Großleinwand übertragen. Zusätzliche Informationen, Interviews und Unterhaltung runden das Programm ab. Auch im Internet werden die Ergebnisse am Wahlabend laufend aktualisiert.

Das Wahlbüro der Stadt Mannheim gibt gerne weitere Informationen. Kontakt ab 28.02.2011: Rathaus, E 5, 68159 Mannheim, Zwischengeschoss, Tel. 293-9566, Fax 293-9590, E-Mail: wahlbuero@mannheim.de. Öffnungszeiten 28.02.-18.03.: Mo bis Fr 9 Uhr bis 16 Uhr, Do bis 18 Uhr, 21.-25.03.: täglich von 9 Uhr bis 18 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung. Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet: www.mannheim.de. *zg/sts*

# Zwei Jahrzehnte im Dienste alter und behinderter Mitmenschen

## Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg für Jost Wenzel

**NECKARAU.** In Anerkennung des langjährigen ehrenamtlichen Engagements für die Gemeindediakonie Mannheim verlieh Ministerpräsident Stefan Mappus die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg an Dipl. Ing. Jost Wenzel, seit 1991 Mitglied des Verwaltungsrats und seit 2000 Vorsitzender des Verein für Gemeindediakonie und Rehabilitation. Anfang März überreichte Bürgermeister Michael Grötsch, Dezernent für Wirtschaft, Arbeit, Soziales und Kultur, die Auszeichnung in den Geschäftsräumen in der Rheingoldstraße und würdigte damit Wenzels Verdienste um behinderte Mitmenschen.

Als Leiter eines Unternehmensverbundes im ABB-Konzern setzt sich Wenzel neben dem Vorsitz im Verwaltungsrat besonders für die Entwicklung der Diakoniewerkstätten Rhein-Neckar ein. Für die Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben nutzt er seine Kontakte zur Wirtschaft für die Gewinnung von Arbeitsaufträgen für die Werkstätten. Bei den verschiedenen Bauvorhaben der Diakoniewerkstätten bringt er seine Erfahrungen aus der beruflichen Praxis ein und engagiert sich seit zwei Jahrzehnten. für die Lebenssituation alter und behinderter Bürger.

Bürgermeister Michael Grötsch heftet Jost Wenzel die hohe Auszeichnung ans Revers. Foto: Diakonie Keim

In den Diakoniewerkstätten werden derzeit 930 geistig und mehrfach behinderte Menschen beschäftigt und gefördert. In einem gegliederten Wohnangebot stehen in Mannheim 235 Plätze für geistig, körperlich und mehrfach behinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur Verfügung, dazu Beratungsdienste, ein Altenpflegeheim und eine Kinderkrippe. Neben vielen Ehrenamtlichen Helfern in den verschiedenen Einrichtungen beschäftigt der Verein ca. 500 Mitarbeiter und leistet damit einen wichtigen Beitrag zu einer bürgernahen Unterstützung behinderter Menschen und fördert durch die stadtteilnahe Arbeitsausrichtung und Kontakte mit Kirchengemeinden und Vereinen das Zusammenleben zwischen behinderten und nicht behinderten Menschen. *pm/red*

MORASCH
Landschafts- und Friedhofsgärtnerei
Seit 1922 am Friedhof Neckarau
• Planung und Ausführung von Außenanlagen
• Pflasterarbeiten
• Pflanzenverkauf
• Trauerfloristik
• Grabneuanlage
• Dauergrabpflege
• Legatgräber
Telefon 06 21/85 68 90 · Fax 06 21/86 16 58
www.morasch-mannheim.de.vu

Mannemer Biokompost
Im 40-l-Sack, größere Mengen auch lose,
ab 3 Tonnen auch Anlieferung im Stadtgebiet,
Telefon (0621) 318583,
ABG-Recyclinghof, Max-Born-Straße 28,
Friesenheimer Insel
info@abg-mannheim.de, www.mannheim.de/abg
Kompostplatz, Friesenheimer Insel,
Mo.–Do 7.30–16 Uhr, Fr 7.30–15 Uhr
Bei Ihrem städtischen Recyclinghof (siehe Abfallkalender)
ABG ABFALLBESEITIGUNGSGESELLSCHAFT MANNHEIM

Bernd Kieser
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Erbrecht
Vorstand der Deutschen Vereinigung für Vorsorge- und Betreuungsrecht

• Erbrecht
- Testamentsgestaltungen
- Steuerliche Gestaltungsberatung im Recht der Unternehmens- und privaten Vermögensnachfolge
- Vertretung in Erbrechtsstreitigkeiten
- Testamentsvollstreckungen
• Betreuungsrecht
- Gestaltung von Vorsorgevollmachten
- Patientenverfügungen
- Durchsetzung der Patientenrechte am Lebensende
- Übernahme von Bevollmächtigungen und Kontrollbevollmächtigungen
- Vertretung in Betreuungssachen
„Hausbesuche auf Wunsch"
Friedrichstraße 11 • 68199 Mannheim-Neckarau
Tel.: 0621/84 20 6-0 • Fax: 84 20 6-66 • www.kanzlei-khn.de

Matthias Hampel
Inhaber

Ihr Kontaktlinsen-spezialist in Neckarau
Spezialisiert auf Sonderlinsen z.B.
- Linsen nach mißglückter Laserbehandlung
- Keratokonuslinsen
- Linsen bei hohem Astigmatismus
Wir kontrollieren auch Linsen die nicht bei uns gekauft wurden!
Nachkontrolle ab 15,- €*
*Spaltlampenbefund, Visusprüfung, ggfs. Abgleich zur Neulinsenbestimmung, Tränenflussregulierung und Pflegemittelberatung.
NEU
Die vielleicht beste 4 Wochen Linse für sehr langes tägliches Tragen!
Cadence Premier
6er Pack im reinen Nachkauf
49,- €
Optik am Rathaus
Optik am Rathaus e.K.
Matthias Hampel
Rheingoldstr. 12
MA-Neckarau
Tel. 84 14 003
Fax 84 14 004
info@optikamrathaus.de
www.optikamrathaus.de

GLOCKER SCHREINEREI
WERKSTÄTTE FÜR INNENAUSBAU
August-Borsig-Straße 16
68199 Mannheim-Neckarau
Telefon 0621 - 85 17 28
Telefax 0621 - 85 72 28
www.glocker-mannheim.de


# Handwerker-Pioniertat reift zum Erfolgsmodell

## Glasermeister Jürgen Simon übergab zweite Spende

**NECKARAU.** Nach einem Jahr zieht er ein erstes positives Fazit: die außergewöhnliche Spendenaktion von Jürgen Simon, Inhaber der Neckarauer Traditionsfirma Glaserei und Fensterbau Simon, findet immer mehr positive Resonanz und hat das Zeug zum Erfolgsmodell. Dies vermeldete der rührige Handwerksmeister, der auch als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für das Glaserhandwerk tätig ist, bei der Übergabe seiner zweiten Jahresspende in Höhe von 2500 Euro an das Kinderhospiz Sterntaler, nachdem er im vergangenen Sommer bereits die gleiche Summe überreicht hatte.

Mit Freude nimmt Sterntaler-Geschäftsführerin Ursula Demmer den Spendenscheck von Jürgen Simon entgegen. Foto: Meixner

„Der Anfang war nicht leicht", erzählt er, „aber nach einem Jahr fällt es immer leichter, die Kunden von dem Projekt zu überzeugen, und es gibt durchweg positive Resonanz".

Ende 2009 entschloss er sich, künftig für Angebote ab 500 Euro Nettobetrag eine Gebühr von 30 Euro plus Mehrwertsteuer zu verlangen und dieses Honorar mit einem sozialen Zweck zu verbinden, indem die Beträge eines Jahres auf einem separaten Konto gesammelt und ohne Abzüge einer sozialen Einrichtung gespendet werden sollten. Kunden haben dadurch keine Nachteile, denn für jedes bezahlte Angebot, das in einen Auftrag mündet, bekommt dieser die 30 Euro erstattet, die aber trotzdem gespendet werden - so die mutige Aktion, die der Unterstützung einer sozialen Einrichtung und zugleich der Imagepflege dienen sollte „Das war anfangs kritisch, aber jetzt läuft es fast von selbst", zeigt sich Simon erleichtert und bedauert gleichzeitig, dass sich bisher unter Handwerksbetrieben noch keine Nachahmer für dieses Modell gefunden haben.

Dabei bringe die Aktion nur Vorteile: die zeitaufwendige Leistung des Handwerkers wird honoriert, der Kunde geht kein Risiko ein und eine soziale Einrichtung profitiert von der Spende.

Die erste ist der Mannheimer Verein Kinderhospiz Sterntaler e.V. Geschäftsführerin Ursula Demmer dankte für die großzügige Gabe von insgesamt 5000 Euro, die umso willkommener sei, als man für das vor knapp zwei Jahren eingerichtete stationäre Kinderhospiz im pfälzischen Dudenhofen für große Umbauarbeiten zwecks eines erweiterten Platzangebots jeden Cent brauche. Außer dem stationären Kinderhospiz, das unheilbar kranken Kindern und ihren Familien den schweren Weg erleichtert, betreibt Sterntaler eine ambulante Kinderkrankenpflege mit 70 speziell ausgebildeten Kinderkrankenschwestern zur Betreuung von rund 60 Familien.

Für Jürgen Simon ist nach den Erfahrungen des ersten Jahres klar, dass die Aktion auch dieses Jahr weitergeführt wird. Dabei möchte er, wie geplant, den Adressaten seiner Spenden jährlich wechseln.

Für das Jahr 2011 soll die Initiative von Diakonie und evangelischer Kirche „Kinder in Armut" bedacht werden, die u.a. durch die Neckarauer Pfarrerin Regina Bauer betreut wird.

*cm*

# Die schwere Leichtigkeit des Blues

## Paul Millns in Gehrings Kommode

**NECKARAU.** Seit vielen Jahren schon betritt Paul Millns alljährlich die Kleinkunstbühne in der Neckarauer Schulstraße. Und wenn er schon aus London anreist, sieht sein Veranstaltungskalender auch gleich zwei Programmabende bei Gehring vor. Eingefleischte Fans wussten längst, dass Millns jeweils unterschiedliche „Mixtures" aus seinen 14 CD-Alben präsentieren würde und genossen seinen Auftritt in Mannheim gar an beiden Abenden.

Paul Millns beeindruckte die Zuhörer in der Kommode mit seinen bluesigen Balladen. Foto: Johann

Paul Millns, der seine bluesigen Balladen ausnahmslos selbst textet, erhebt keinen Anspruch auf weltverändernde Botschaften. Seine Songs handeln vom Leben, von Widersprüchen und Abgründen, Schein und Sein, Wunsch und Wirklichkeit. Fast andächtig lauschte das Publikum dem bluesigen Gesang und exzellenten Klavierspiel, ließ sich mitnehmen auf eine Ballonreise zum Mond, um einen Hauch von „That Perfume" zu ergattern. „Calling all Clowns" lautet ein Titel der gleichnamigen neuesten CD, und während er in schwungvollem Rhythmus und mit unverwechselbarer rau-heiserer Stimme alle Clowns ermunterte, die Masken fallen zu lassen, bekamen die Zuhörer eine Vorstellung von der Hintergründigkeit seiner Texte. Jahrzehntelange Bühnenerfahrung und die Fähigkeit, die Welt mit einem lachenden und einem weinenden Auge zu sehen, ergeben die Ingredienzen für humorvolle und poetische Texte. Sehr zum Vergnügen der Besucher, kündigte Paul Millns seine Lieder mit sympathischen, berührenden Anekdoten an. Und in der Tat bekamen die Gäste eine Ahnung davon, weshalb es im United Kingdom öfter regnet als sonst wo, denn bei so viel staubtrockenem Humor scheint dies unerlässlich.

Für den anhaltenden Applaus bedankte sich Millns mit einem Ray-Charles-Song, der ihn als 15jährigen maßgeblich beeinflusste, vielleicht sogar für seine Musikerlaufbahn verantwortlich war: „Georgia on my mind".

*jo*

## KOMPAKT

### Jubelkonfirmation in der Evangelischen Markuskirche Mannheim

**ALMENHOF.** Die Markuskirche feiert am Sonntag, den 15. Mai 2011 um 10:00 Uhr das Fest der Jubelkonfirmation. Alle ehemalige Konfirmanden und Konfirmandinnen, die in den Jahren 1961, 1951, 1946, 1941 und 1936 in der Markuskirche konfirmiert wurden, sind herzlich dazu eingeladen. Auch wenn Sie nicht in der Markuskirche konfirmiert wurden, aber zur Gemeinde gehören, sind Sie willkommen. Anmeldungen richten Sie bitte an das Pfarramt der Markuskirche unter der Telefonnummer 0621 – 81 61 79. *pm*


5. RHEINAUER FRÜHLINGSMARKT
Eintritt frei
Einladung
am Sonntag, 27. März 2010
11-18 Uhr
im Nachbarschaftshaus MA-Rheinau, Rheinauer Ring 101-103
Gönnen Sie sich einen vorösterlichen Bummel durch die Räume des NBH
Großes Kaffee- und Kuchenbuffet zu Gunsten der Jugend des Tanzsportvereins
Tanzsportverein Mannheim-Rheinau e.V.

Vaudea
Ambulante Pflege im Rhein-Neckar-Dreieck

Immer ein offenes Ohr und eine helfende Hand.
- 24h-Pflegebereitschaft
- Ambulante Pflege
- Hausnotruf
- Essen auf Rädern
- Hilfe im Haushalt
Infotelefon 0621/8 33 77-36 • E-Mail: info@vaudea.de
versorgt sein • daheim sein • aktiv sein

Reparatur-Schnelldienst
Hol- und Bringservice
FAHRRAD SCHMIDT
Meisterwerkstatt Inh. Karl Schmidt
Wir setzen auf Beratung und Service
HERCULES conatec corvus CONWAY
Luisenstraße 37, 68199 Mannheim
06 21 / 85 35 71

HEFLOTT
Heizung·Lüftung·Sanitär
Wattstr. 37
68199 Mannheim
Tel. 0621 - 84 55 88 70
Fax 0621 - 84 55 88 77
www.heflott.de

www.sosmedien.de


## P&D | Produkte & Dienstleistungen

### Tag der offenen Tür im Darmkrebszentrum des Diakoniekrankenhauses

**NIEDERFELD.** Das Darmkrebszentrum am Diakoniekrankenhaus ist das erste Zentrum in Mannheim, das durch die deutsche Krebsgesellschaft und der LGA InterCert, zertifiziert wurde. Aus diesem Anlass und um sich den Bürgern vorzustellen, lädt das Diakoniekrankenhaus, Speyerer Straße, am 20. März 2011 von 10 bis 14 Uhr, zu einem Tag der offenen Tür im Darmkrebszentrum. Ein begehbares Darmmodell im Eingangsbereich des Krankenhauses ist mit acht Metern Länge und zwei Metern Höhe ein Highlight an diesem Tag. Mit dem Theaterstück „ Alarm im Darm" um 11.15 Uhr des Vorsorgtheaters der Stiftung LebensBlicke wird mit viel Witz das Thema Darmkrebsvorsorge beleuchtet. An zehn Informationsständen haben die Besucher die Gelegenheit, das Spektrum und die Kooperationspartner des Darmkrebszentrums kennen zu lernen. Um 10.45 Uhr, 12.15 Uhr, 13.15 Uhr finden Vorträge zu den Themen Prävention und Früherkennung, Chirurgische Versorgung und Chemotherapie bei Darmkrebs statt. Führungen im OP-Neubau und in der Endoskopie mit Darmspiegelung am Modell runden den Tag ab. *pm/red*

# Zehn Jahre Handarbeiten für krebskranke Kinder

## Handarbeitsteam der Sängerhalle Germania erwirtschaftet fünfstelligen Betrag

**NECKARAU.** Vor gut zehn Jahren begann Monika Eichhorn, Choristin im Frauenchor der Sängerhalle Germania, aus Dankbarkeit für gesunde Enkel, sich auf ungewöhnliche Art zu engagieren und legte damit den Grundstein für eine Aktion, für die sie in ihren Sängerkolleginnen Bärbel Engelter, Brigitte Fendel, Heidelinde Haidl, Ingrid Stratmann schnell begeisterte Mitstreiterinnen fand, die, handwerklich unterstützt von den Seniorinnen Klostermann und Kreimes aus Neckarau sowie von Lina Schwöbel aus Hohensachsen, bis heute immer neue kunstvolle Handarbeiten fertigen, um sie zu allen sich bietenden Gelegenheiten an ihrem liebevoll dekorierten Stand zum Verkauf anbieten. Den Erlös spenden die acht Damen des Neckarauer Handarbeitsteams seit den Anfängen der Deutschen Leukämieforschungshilfe Aktion für krebskranke Kinder Mannheim. So übergaben sie Ende Februar der Einrichtung im Elternhaus in der Jakob-Trumpfheller-Straße einen Scheck in Höhe von 3500 Euro an den Vorsitzenden Martin Stachniss. Damit haben die rührigen Damen in zehn Jahren aus vielen Kleinbeträgen die erstaunliche Summe von mehr als 23.000 Euro für krebskranke Kinder gesammelt und gestiftet. Beim Oster- oder Weihnachtsmarkt sowie manchen Festen in Neckarau, bei Schulranzenparty oder Handwerker- und Bauernmärkten in der Region boten die fleißigen Damen ihre Kunstwerke an wie z.B. Socken für Babys, Kinder und Erwachsene, Schals, Mützen, Stulpen, Ponchos für Kinder und Erwachsene, Bademäntelchen aus Gäste- und Geschirrhandtüchern, Einkaufstaschen aus Markisenstoff, genähte Kissenbezüge und Platzdeckchen, Lavendelsäckchen und vieles mehr. Bestellungen für gewünschte Artikel werden immer gern entgegengenommen.

Besonders dankbar ist das Handarbeitsteam für die Hilfe vieler privater Spender und die verlässliche Unterstützung aus dem Kreise der Gewerbetreibenden, darunter Frau Lösch vom Fachgeschäft "Wollknäuel", Lange Rötterstraße, die das Team mit dem neuesten Wollsortiment versorgt, das Toyota-Autohaus Bürkle, Frankenthal, das jedes Jahr eine großzügige Spende überreicht, und der Leiter von Marktkauf Käfertal Harald Lammer, der im Advent nicht nur eine Ausstellung der Handarbeiten im Eingangsbereich ermöglichte, sondern beim Aufstellen des Stands tatkräftig anpackte. Von dem erwirtschafteten Betrag wurde u.a. die Wunschbox der kleinen Patienten im Klinikum unterstützt und ein Delfinausflug mit krebskranken Kindern unternommen. Einem krebskranken Jungen konnte ein „Piratenbett" finanziert werden.

Auch in diesem Jahr wird das Team weiter Wunschprojekte schwer kranker Kinder unterstützen.

*cm*

Das Sängerhallen-Handarbeitsteam bei der Spendenübergabe im Elternhaus der Deutschen Leukämieforschungshilfe Mannheim. Foto: zg

# Natur und Kunst in schwarz-weißer Klarheit

## Fotoausstellung mit Bildern von Charlotte Steffan im Steubenhof Hotel

**NECKARAU.** „Selten waren so viele Fotografen und Fotografie-Fans in unserem Haus", bemerkte Hoteldirektor Leandros Kalogerakis, der viele Besucher zur Vernissage der Fotoausstellung „Mannheim in Infrarot" von Charlotte Steffan im Best Western Premier Steubenhof Hotel begrüßte, allen voran Landtagsabgeordnete Helen Heberer und mehrere KünstlerInnen, die dort schon ausgestellt haben. Anlässlich der ersten Ausstellung in diesem Jahr wies Kalogerakis auf das 10-jährige Bestehen des Hauses hin, das in besonderer Weise gefeiert werden soll, ehe er die in Mannheim lebende freischaffende Fotokünstlerin Charlotte Steffan und ihre rund 30 ausgestellten Schwarz-Weiß-Fotografien vorstellte. Diese zeigen ungewohnte Ansichten von Mannheim, von seinen bekannten Gebäuden, Anlagen und der umgebenden Natur. Dabei eröffnen sich dem Betrachter Räume mit einem Spiel von Linien und Formen, denen die starken Kontraste Klarheit und Ordnung verleihen. Künstlerisches Stilmittel ist die Infrarot-Technik, die das Blattgrün strahlend weiß erscheinen lässt, weil Chlorophyll im Infrarotbereich transparent ist und das Infrarotlicht durch das in der Pflanze enthaltene Wasser reflektiert wird. Dadurch erhalten die Fotos, die mitunter aus mehreren Aufnahmen zusammengesetzt sind, etwas spannungsvoll-Surreales, das neue Dimensionen für das Banale erschließt, indem die vertraute Sicht z.B. auf Wasserturm, Schloss, aber auch Bellenkrappen oder Strandbad, Rhein oder Riedbahn verfremdet wird.

Als „special guest" der Vernissage war Mr. E. Scrooge angekündigt, der zunächst die Vernissage lautstark störte und sich(in Anlehnung an die Hauptfigur Ebenezer Scrooge aus der „Weihnachtsgeschichte" von Charles Dickens) als altklug-eingebildeter Herr aus London, mit Hilfe von Fäden bewegt, von Charlotte Steffan durch die Ausstellung begleiten ließ. Geführt wurde der Gast von Marionettenspielerin Dagmar Horstmann aus der Schweiz, die sich als Schwester der Fotokünstlerin zu erkennen gab.

Die Fotografien, die auch käuflich zu erwerben sind, sind noch bis 30. April im Foyer des Steubenhof Hotels zu sehen. Mehr Infos zur Künstlerin unter www.charlotte-steffan.de.

*cm*

Geheimnisvoller Bellenkrappen in Infrarot.

Mr. Scrooge beeindruckt Fotokünstlerin Charlotte Steffan (M.) und Hoteldirektor Leandros Kalogerakis. Fotos: Meixner

# „Autosymphonic", „School of Rock", „Junior-Philharmoniker"

**NIEDERFELD.** Die Kooperation des Moll-Gymnasiums mit der Popakademie Baden-Württemberg und mit den Mannheimer Philharmonikern boomt.

Das Gymnasium ist mit seinem Musikprofil selbstverständlich Standort der Vorbereitungskurse für das Jubiläumsprojekt „Autosymphonic". Auch bei „School of Rock" ist das Moll-Gymnasium wieder dabei und bietet allen Achtklässlern in Kooperation mit der Popakademie Baden-Württemberg einen handlungsorientierten Zugang zu Rock- und Popmusik, um zu eigenem praktischen Musizieren zu motivieren. Die Anregung für Schülerinnen und Schüler zum Besuch eines klassischen Sinfonie-Konzertes bietet das Projekt „Junior-Philharmoniker": So besuchte der Solist des letzten Abo-Konzertes der Mannheimer Philharmoniker, Moritz Winkelmann (Klavier), die Musikprofilklasse 10d im Unterricht, spielte Teile aus dem SCHUMANN-Klavierkonzert und stellte sich den Fragen der Schülerinnen und Schüler, die dann zum Besuch des Konzertes bei freiem Eintritt eingeladen wurden. Ein Fernseh-Team des ZDF hat diese Kooperation im Rahmen einer Vorstellung des Projekt-Orchesters „Mannheimer Philharmoniker" dokumentiert.

*pm/red*

Schlosserei Weber
Schlosserei Wolfgang Weber Meisterbetrieb
www.schlosserei-weber-mannheim.de
MA-Neckarau
Friedrichstraße 79
Tel. 0621/86 20 771
Fax 86 20 519
Mobil: 0170/28 00 156
Schlosserei.Weber.MA@t-online.de
• Treppen, Türe, Tore
• Geländer und Garagentore
• Vordächer, Balkone
• Edelstahl- und Alu-Arbeiten
• Stahlkonstruktionen
• Ver- / Beputzarbeiten
• Schal- und Vergußarbeiten
• Abbrucharbeiten
• Restauration von historischen Metallarbeiten
• Reparatur, Instandhaltung, Anfertigung von Sonderkonstruktionen
• Balkonsanierung mit Fliesen- und Malerarbeiten
• Reparaturen von Geländern, Garagentoren, Türen und Fenstern
Tägliche Ausstellung mit Beratung

Tag der offenen Tür
Diakonie Krankenhaus
Darmkrebs-Zentrum Diakoniekrankenhaus Mannheim
Infostände
Führungen
Aktionen
z. B. begehbares Darm-Modell
Tag der offenen Tür
Darmkrebs-Zentrum
Diakoniekrankenhaus
Mannheim
20. März 2011
von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr
www.diako-mannheim.de

Gres SpanienFliesen GmbH
mehr Qualität
weniger Kosten
länger Freude
... Ihre 1. Wahl!
Unser umfassendes Sortiment an Fliesen, Mosaik und Feinsteinzeug wird Sie überzeugen. Modern, klassisch, zeitlos, einzigartig. **Fliesenkonzepte für jeden Einrichtungsstil und jeden Geschmack.**
Kompetente Mitarbeiter beraten Sie umfassend und zeigen Ihnen praxisgerechte Lösungen. Alles wird abgestimmt auf **Ihre Anforderungen, individuellen Wünsche und Ihre Räumlichkeiten.**
Von der Planung und Beratung bis hin zur fachgerechten Ausführung **erhalten Sie auf Wunsch alles aus einer Hand.**
Besuchen Sie unsere Ausstellung:
Mo., Di., Do., Fr. 09:30-12:30 und 14:30-18:30 Uhr, Mi. 09:30-12:30 Uhr, Sa. 09:30-16:30 Uhr
GRES SpanienFliesen GmbH
Franz-Grashof-Str. 9
68199 Mannheim
Tel.: (0621) 84 155 02
www.spanienfliesen.de

Stabile Kundenbeziehungen sind – neben kompetenten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – das Wertvollste jedes Unternehmens. Deswegen erstaunlich, dass renommierte Großkunden aus den Branchen IT+TK, Banken, Pharma, Konsumgüter, der Industrie und vor allem aus der Energiewirtschaft auf unsere Spezialisten in In- und Outbound vertrauen. Mit über 400 Mitarbeitern zählt fms connected! zu den erfolgreichsten inhabergeführten Communication-Centern in Deutschland – und das bereits seit 1988!
Eine positive, freundliche und dynamische Arbeitsatmosphäre bietet Ihnen ein ideales Umfeld für eine langfristige Beschäftigung im Rahmen eines interessanten Personal-Entwicklungsprogramms.
Für unser weiteres Wachstum suchen wir zukünftig
Telefonberater (m/w)
In Voll- oder Teilzeit
Ihre Aufgaben bei fms:
• aktive Kundenbetreuung
• Tarifberatung
• Produktberatung
• Fachhandelsberatung
• Rechnungsklärung
• Reklamationsbearbeitung
• Beleg- und E-Mail-Bearbeitung
Unsere Erwartungen an Sie:
• aktive und passive Kommunikationsfähigkeit
• hohe Service-Orientierung
• gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
• Sicherheit in Aussprache und Formulierung
• Bereitschaft zu persönlicher Schulung und Qualifizierung
Wenn Ihnen das Ötliche zu wenig ist und Sie mit uns erfolgreich sein wollen, senden Sie uns Ihre aussagefähige Bewerbung mit Eintrittstermin und Ihrer Gehaltsvorstellung. Auf Sie wartet ein interessantes Aufgabengebiet in einer dynamischen, innovativen Branche mit sehr guter Entwicklungsperspektive, Festgehalt und weitreichenden Sozialleistungen im Rahmen des Personal-Entwicklungsprogramms.
fms connected

TALK IM VERLAG

# Mannheim und die Metropolregion landespolitisch stärken

## Zur Landtagswahl Talk im Verlag in den Räumen von Schmid Otreba Seitz Medien

**Anlässlich der Landtagswahl in Baden-Württemberg am 27. März luden die Verleger Holger Schmid und Dr. Stefan Seitz die Mannheimer Landtagskandidaten zum „Talk im Verlag" ein. Claudius Kranz (CDU), Helen Heberer (SPD), Wolfgang Raufelder (Bündnis 90/DIE GRÜNEN), Florian Kußmann (FDP) und Jutta Graf-Baier (DIE LINKE) saßen in der Gesprächsrunde, die von Heinz Egermann souverän moderiert wurde. Angesichts der vollen Terminkalender der Kandidaten war die Zeit auf eine Stunde begrenzt, was eine Auswahl weniger Themen notwendig machte.**

**Wofür stehen die Kandidaten des Wahlkreises Mannheim-Süd?**

So benannten die fünf Kandidaten zunächst ihre politischen Schwerpunkte für die künftige Arbeit im Landtag. Konsens bestand quer durch die Parteien, dass man sich mit Nachdruck für die Interessen Mannheims und der Region gegenüber dem schwäbischen Bollwerk einsetzen will. Claudius Kranz wünscht sich einen Beauftragten des Landes für große Städte, der sich speziell um urbane Belange kümmert. Helen Heberer fordert mehr Bundes- und EU-Mittel für die Metropolregion und setzt auf mehr kulturelle Bildung im Land, für die in Mannheim z.B. Zusammenarbeit der Pop-Akademie mit Schulen, Theaterprojekte, Kinderoper stehen. Wolfgang Raufelder stellt Umwelt- und Klimaschutz in den Vordergrund seiner Arbeit und setzt sich dafür ein, dass soziale und ökologische Bereiche gefördert werden im Sinne städte- und länderübergreifender Strukturen. Florian Kußmann will sich um Flugplatzfrage und ICE-Trasse ohne Bypass kümmern, außerdem die Vernetzung von Kunst, Kultur und Bildung, z.B. an Schulen, umsetzen, die Kreativwirtschaft fördern und eine Szene schaffen, um in Mannheim ausgebildete Künstler zu halten. Für Jutta Graf-Baier steht das Thema Bürgerbeteiligung, ein neues Schulgesetz sowie der Ausbau erneuerbarer Energien im Zentrum ihrer Arbeit.

**Mehr Gelder für Bildung im Land**

Wohin geht die Reise in der Bildungspolitik? Das fragte Moderator Heinz Egermann und stellte Schlagworte wie „Inklusion", „Werkrealschule", „G8-Gymnasium", „Elitenförderung" in den Raum. Alle Kandidaten stimmten darin überein, dass mehr Mittel für Bildung bereitgestellt werden müssen. Inklusion, d.h. gemeinsames Lernen von behinderten und nicht behinderten Kindern im Kindergarten und in der Schule, wurde unter der Prämisse befürwortet, dass die Schulbaurichtlinien geändert werden. „Die neuen pädagogischen Aufgaben sind mit dem bestehenden Raumprogramm nicht machbar", brachte es Raufelder auf den Punkt. Bauliche Veränderungen wie Bewegungs- und Begegnungsräume, aber auch neue pädagogische Konzepte mit einer Qualitätssteigerung der Lehrerausbildung seien auch für Ganztagsschulen notwendig, ergänzte Kranz. Als bei dieser Schulform problematisch wurden die reduzierten Freizeitmöglichkeiten für Schüler z.B. in Vereinen gesehen, die als wichtige Sozialisierungsstätten für Kinder und Jugendliche nicht ausbluten dürften. Daher müssten Konzepte zur Einbindung von Sport- oder Kulturvereinen in den Schulbetrieb erarbeitet werden.
Einig war sich Wolfgang Raufelder mit Helen Heberer und Jutta Graf-Baier, dass Kita-Gebühren abgebaut werden sollen und gemeinsames Lernen bis zu Klasse 10 ermöglicht werden soll. Während die Grünen das zweigliedrige Schulsystem mit Realschulen und Gymnasien favorisieren, will Kranz die berufliche Bildung mit Berufsschulen und beruflichen Gymnasien nicht vernachlässigt sehen. Heberer lehnt G8 im Gegensatz zu Kranz ab, der den Leistungsdruck der Schüler durch angepasste Lehrpläne abbauen will. Heberer setzt dagegen auf Gesamtschulen als erfolgreiche Schulform der Zukunft und befürwortet uneingeschränkt die IGM Rheinau, während Kußmann für die FDP Gesamtschulen kategorisch ablehnt und für Elitenförderung, d.h. Forderung besonders begabter Schüler, plädiert.

**Politik glaubwürdiger durch Bürgerbeteiligung**

„Viele Bürger fühlen sich von den Politikern nicht mehr ernst genommen", leitete Egermann zum Thema Bürgerbeteiligung über. Alle Teilnehmer der Gesprächsrunde stimmten überein, dass Bürger frühzeitig in den Dialog einbezogen werden sollen, „am besten vor den formellen Planungsverfahren", sagte Wolfgang Raufelder und stieß auf allgemeine Zustimmung. Claudius Kranz schlug für sachlich-konstruktive Gespräche externe Mediatoren vor und regte an, die erforderlichen Quoren für Bürgerbegehren nicht zu niedrig anzusetzen, um eine repräsentative Mehrheit zu erreichen. Helen Heberer wollte die bürokratischen Barrieren für ein Bürgerbegehren gesenkt wissen: „Nirgends sind die Hürden so hoch wie in Baden-Württemberg". Florian Kußmann sieht die repräsentative Demokratie geeignet für die Lösung von Konflikten zwischen Bürgern und Politik. Jutta Graf-Baier outete sich als „Wutbürgerin" und fordert mehr Rechte für die Bürger, sich bei Entscheidungsprozessen einzubringen: „Es geht um die Glaubwürdigkeit der Politik. Mehr Instrumente für mehr Demokratie".

**Wer regiert mit wem?**

Abschließend befragte Moderator Egermann alle Kandidaten nach ihrer Wunschkoalition für Baden-Württemberg. Die Antworten waren wenig überraschend; Claudius Kranz bevorzugt ein Bündnis von CDU und FDP, ähnlich eindeutig äußert sich Florian Kußmann für die FDP: „gelb-schwarz oder Opposition", während Jutta Graf-Baier sich ein Dreierbündnis von rot-rot-grün wünscht. Einzig Helen Heberer will sich noch nicht festlegen „Man soll das Fell nicht verteilen, bevor der Bär erlegt ist", will sie nicht spekulieren, bevor das Volk als Souverän entschieden hat.

*cm*

Landtagskandidaten beim „Talk im Verlag" (v.l.n.r.): Jutta Graf-Baier, Helen Heberer, Wolfgang Raufelder, Moderator Heinz Egermann, Claudius Kranz, Florian Kußmann. Foto: Seitz

**Claudius Kranz (CDU)**
**Zur Person:** geboren am 24.02.1975 in Mannheim-Neckarau, verheiratet mit Carmen Mosel, ein Sohn, evangelisch
**Beruf:** seit 2002 Rechtsanwalt als Partner der Sozietät Dr. Bergdolt & Kollegen, seit 2005 Fachanwalt für Arbeitsrecht
**Politik:** seit 1993 Mitglied der CDU, seit 2008 Kreisvorsitzender der CDU Mannheim, seit 2009 Stadtrat in Mannheim (Mitglied des Hauptausschusses, Kulturausschusses und des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit und Soziales)
**Homepage:** www.claudius-kranz.de

**Helen Heberer (SPD)**
**Zur Person:** geboren am 28.12.1950 in Mannheim, verheiratet
**Beruf:** Dozentin für Sprecherziehung und Theaterpädagogik
**Politik:** SPD Landtagsabgeordnete Mannheim-Süd, Kulturpolitische Sprecherin, Vorstandsmitglied des SPD-Landesverbands Baden-Württemberg, SPD Stadträtin, Mitglied der überparteilichen Europa-Union Deutschland (EUD)
**Homepage:** www.heberer.info

**Wolfgang Raufelder (Bündnis 90/DIE GRÜNEN)**
**Zur Person:** 53 Jahre, verheiratet, zwei Kinder
**Beruf:** Architekt
**Politik:** Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Gemeinderat der Stadt Mannheim, Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Verband Region-Rhein-Neckar
**Homepage:** www.wolfgang-raufelder.de

**Florian Kußmann (FDP)**
**Zur Person:** 36 Jahre, keine Kinder
**Beruf:** Selbständiger Gastronom
**Politik:** Bezirksbeirat und Ortsvorsitzender im Stadtteil Schwetzingerstadt/Oststadt
**Homepage:** www.florian-kussmann.de

**Jutta Graf-Baier (DIE LINKE)**
**Zur Person:** verheiratet, zwei erwachsene Kinder, wohnhaft in Mannheim-Rheinau
**Beruf:** gelernte Rechtsanwaltsgehilfin, Sekretärin, die letzten zehn Jahre als freigestellte stellv. Betriebsrats-Vorsitzende, seit Dezember 2007 Rentnerin
**Politik:** 2004 Eintritt in die WASG – heute DIE LINKE, dort ehemals Mitglied im Kreisvorstand Mannheim und Ersatzkandidatin bei der Landtagswahl 2006, Mitglied der Schiedskommission der LINKEN Baden-Württemberg
**Homepage:** graf-baier.dielinke-in-den-landtag.de/

# Wer die (politische) Wahl hat, hat die Qual

## BDS-Kreisverband lud zur Podiumsdiskussion mit den Landtagskandidaten

**RHEINAU.** Nicht erst mit der Wahl kann der mündige Bürger seine Entscheidung fällen. Die Meinungsbildung findet schon viel früher statt. Podiumsdiskussionen helfen dabei. Der Bund der Selbständigen (BDS) Kreisverband Mannheim hatte zu einer solchen Diskussionsrunde ins Gasthaus der Gartenfreunde geladen. Hier stellten sich die Kandidaten Claudius Kranz von der aktuell regierenden CDU mit Koalitionspartner FDP, vertreten durch Florian Kußmann, sowie von den Oppositionsparteien Helen Heberer (SPD), Wolfgang Raufelder (Bündnis 90/Die Grünen) und Jutta Graf-Baier (Die Linke) für den Wahlkreis Mannheim-Süd den Fragen von Moderator Konstantin Groß und Gastgeber Dr. Hans-Jörg Fischer, dem BDS Kreisvorsitzenden.

Vielleicht nicht ganz so prominent wie bei Fernseh-Polittalks, doch dafür weitaus persönlicher ging es zu. Einerseits mussten sich die Kandidaten den Themen des Abends, andererseits auch den Meinungen und Fragen aus dem Publikum stellen. Um dem politischen Boxkampf eine sportlich bewertungsneutrale Bühne zu geben, wurden vorab die allgemeinen Schwerpunktthemen Bildung, Haushaltskonsolidierung und Mittelstandsförderung definiert. Wiederholt diskutierte Unterthemen waren dabei das dreigliedrige Schulsystem versus G8 (achtjähriges Gymnsium). Beim Thema Haushalt standen der Länderfinanzausgleich, die Haushaltssanierung und Steuer-CDs primär im Vordergrund. Unter dem Tagespunkt Mittelstandsförderung wurde sich vorrangig zu Ausbildung, Ideen rund um Förderprogramme oder mögliche Risikofonds sowie Förderbankenverpflichtung geäußert. Zuletzt wurde noch einmal das Skalpell angesetzt, als sich die einzelnen Kandidaten dazu äußern sollten, wie sie sich im Baden-Württembergischen Landtag ganz speziell für die Mannheimer Region stark machen würden. Denn spürbare Defizite gegenüber anderen Metropolen, zum Beispiel Stuttgart allein als Messestandort betrachtet, gäbe es genug. Zu allen Themen Stellung bezogen haben alle Kandidaten, mehr oder minder eindeutig. Dabei lagen CDU und FDP auffallend oft eng beisammen, ebenso wie die drei Oppositionsparteien. Abschließend, nach der jeweiligen Koalitionsbereitschaft nach der Wahl befragt, war man sich genauso einig wie uneinig. Und zur politischen Normalität gehört auch, dass man nach der Wahl immer schlauer ist. *kas*

Florian Kußmann (FDP), Claudius Kranz (CDU), Dr. Hans-Jörg Fischer, Konstantin Groß, Helen Heberer (SPD), Wolfgang Raufelder (B'90/Grüne) und Jutta Graf-Baier (Die Linke). Foto: Schumann

# Fußballer der ATW Mannheim wurden Turniersieger

## S.V.Michelbach richtete Hallenturnier für Menschen mit Behinderung aus

**NECKARAU.** 22 Mannschaften mit rund 230 Spielerinnen und Spielern aus Baden-Württemberg hatte der SV Michelbach in Zusammenarbeit mit den Ottenauer Murgtalwerkstätten aufgeboten. Von dieser Aktion angetan, kamen der Bezirksvorsitzende des südbadischen Fußballverbandes Dieter Klein, Oberbürgermeister Christof Florus und von der TSG Hoffenheim der U16-Spieler Philipp Müller zu diesem Turnier, das am Spielabend im Rahmen der SüdWest Landesschau zu sehen war.

Äußerst erfolgreich begann das Neue Jahr für die beiden Mannschaften der Arbeitstherapeutischen Werkstätten (ATW) aus Neckarau: Beide Mannschaften gewannen all ihre Spiele in der jeweiligen Gruppe und wurden somit Gruppenerste. Die zweite Mannschaft der ATW verzichtete auf die Teilnahme am Endspiel. Somit trafen die Johannes-Anstalten-Mosbach und die erste Mannschaft der ATW aufeinander. Einen 0:1 Rückstand holten die motivierten ATWler auf und beendeten das Spiel sogar mit einem 2:1 Sieg. Auch die zweite ATW-Mannschaft war zufrieden, ihr wurde der Fairnesspokal überreicht. *schi*

Die 2. Mannschaft mit ihren Trainern. Foto: zg

## P&D | Produkte & Dienstleistungen

### 10 Jahre unübersehbarer Glanz

**LINDENHOF.** Nicht nur deshalb ist das Juwelier-Geschäft Henn in der Meerfeldstraße 42 inzwischen zu einem unverzichtbaren Bestandteil der Lindenhöfer Geschäftswelt geworden. Das soll mit einer spannenden Gewinnaktion gefeiert werden. Im März wartet daher im Geschäft auf alle Kunden der „passende Schlüssel zum Glück". Schauen Sie doch einfach einmal bei Juwelier Henn vorbei!

Als die Räumlichkeiten des Vorbesitzers Juwelier Sauer am 3. März 2001 nach dreimonatiger und umfangreicher Renovierung endlich im neuen Glanz eröffnet werden konnten, staunten die Besucher nicht schlecht. Und dieses Staunen hält bis heute an, wenn die Kunden das breit gefächerte Sortiment aller Preisklassen bis hin zu selbst angefertigten Schmuckstücken in Augenschein nehmen. Wussten Sie, dass im Geschäft sogar Großuhren (antike Regulatoren) repariert werden können? Und nicht nur das Ohrlochstechen oder der unkomplizierte Batteriewechsel sprechen inzwischen immer mehr junge Kunden an. Daneben garantiert die eigene Werkstatt in einem weiteren Geschäft in Brühl, dass anfallende Reparaturen oder Umarbeitungen von Schmuck und Uhren schnell und fachgerecht direkt vor Ort erledigt werden können. Die Inhaberin Vera Henn hat, ebenso wie ihre Kinder Annette und Stefan, das Goldschmiedehandwerk gründlich erlernt und Ehemann Alfred darf sich sogar mit dem Meisterbrief im Goldschmiedehandwerk schmücken – eben eine richtige Goldschmiedefamilie! *haka*

Inhaberin Vera Henn mit Tochter Annette (l.) und Sohn Stefan (r.). Foto: Fotostudio Raffler

## KOMPAKT

### Komm – Geh – Bleib Gebetsnacht in St. Jakobus

**NECKARAU.** Eine der größeren Auftaktveranstaltungen zum Jubiläumsjahr ist eine Gebetsnacht der anderen Art vom 25. auf 26.März in der St. Jakobuskirche. Verschiedene Stationen laden zum Erkunden, Verweilen und Weitergehen ein.

Auf ganz unterschiedliche Art und Weise lassen wir uns ansprechen und können unser eigenes Leben, unsere Anliegen sowie Menschen, die uns begleiten, vor Gott bringen, ein Angebot über alle Generationen!

Beginn um 19.00 Uhr mit einer gemeinsamen Gebetszeit, Ende um 7.00 Uhr mit Morgenlob und anschließendem Frühstück in der Bibliothek im Jugendhaus. Wer Schlafsack und Isomatte mitbringt, hat im Meditationsraum die Möglichkeit zum Übernachten. *pm*

### Musik am Markus

**ALMENHOF.** Am Samstag, 16. April, 19 Uhr ist in der Markuskirche Ecke Speyerer/Steubenstraße das weitgehend unbekannte Passionsoratorium nach Matthäus des Komponisten und Kantors im nordosteuropäischen Raum, Johann Valentin Meder (1649-1719) zu hören. Das 1701 entstandene Werk ist eines der wenigen im umfangreichen Oeuvre des Musikers, das erhalten ist. Uraufgeführt wurde es für Solostimmen, fünfstimmigen Chor und Instrumente vermutlich im Dom zu Riga.

Mitwirkwende in der Markuskirche sind Joachim Junghans, Evangelist, Florian Moser, Jesus, weitere Solisten und ein Instrumentalensemble. Chor der Markuskirche, Leitung: Marion, Eintritt frei - Spenden erbeten. *pm/red*

### Pfadfinder-Frühlingsball 2011 im St. Jakobussaal

**NECKARAU.** „Schwingt das Tanzbein bis die Füße glühen", heißt es am 2. April 2011 im St. Jakobussaal. Denn die Pfadfinder der DPSG Neckarau möchten alle tanzwütigen, oder die, die es noch werden wollen, herzlich zum diesjährigen Frühlingsball in den Jakobussaal einladen. Los geht's ab 20.00 Uhr (Einlass ab 19.30 Uhr). Zu guter Musik werden Standardtänze, von Walzer über Cha-cha-Cha bis zu Discofox getanzt. Für Getränke und kleine Snacks an der Bar ist gesorgt; um angemessene, festliche Kleidung wird gebeten. Eintrittskarten für den Frühlingsball sind seit 13. März im Vorverkauf für 5,-Euro im Pfarrbüro St. Jakobus oder nach dem Sonntagsgottesdienst erhältlich. An der Abendkasse kosten die Karten für 8,- Euro. *pm/red*

### Kinderflohmarkt rund um die Matthäuskirche

**NECKARAU.** Am Freitag, 15. April 2011 findet von 18 bis 20 Uhr ein Kinderflohmarkt im Gemeindehaus Matthäus statt. Aufbau ist ab 17 Uhr.

Veranstalter sind die drei ev. Kindertagesstätten der Matthäuspfarrei, bei denen man sich auch für einen Stand anmelden kann: Funkelstern Tel: 85 86 92, Sonnenblume Tel: 85 31 22, Kinderburg Tel: 82 77 26.

Die Standgebühr beträgt 10 €, Tische können zum Teil gestellt werden.

Für das leibliche Wohl der Besucher ist mit heißen Würstchen, Pizzabaguette und Getränken bestens gesorgt.

Der Erlös des Flohmarktes kommt den Kindern der Kitas zu Gute. *pm/red*

# Tag des Eigentums

**Samstag, 26. März 2011, 10-17 Uhr**

## Beliebte Veranstaltung von Haus & Grund

### Vorträge und Fachmesse informieren aus erster Hand

Es ist eine kleine Erfolgsstory: Bereits zum 9. Mal lädt der Mannheimer Verein zum „Tag des Eigentums“ ein. Was im Jahre 2003 im Hotel Wartburg mit einer zweistündigen Fachmesse vor der Mitgliederversammlung begann, hat sich im Dorint Kongress-Hotel zu einer ganztägigen Veranstaltung mit zahlreichen Fachvorträgen und einer begleitenden Fachmesse beachtlichen Ausmaßes entwickelt. Im letzten Jahr strömten etwa 500 Besucher in das Dorint-Hotel.

Der „Tag des Eigentums 2011“ findet am **Samstag, 26. März, 10 bis ca. 17 Uhr**, zum fünften Mal in Folge im **Dorint-Hotel, Friedrichsring 6**, statt. Infos zum Veranstaltungsort finden Sie auf Seite 13. Das genaue Tagesprogramm ist weiter unten abgedruckt. Ein ganzer Tag ist Ihnen vielleicht zu viel? Kein Problem: Verbinden Sie doch den Besuch unserer Veranstaltung mit einem Einkaufsbummel in der Stadt. Die „Planken“ sind schließlich nur wenige Schritte vom Dorint-Hotel entfernt und laden zum Flanieren ein. Der Eintritt ist wie immer frei – auch Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen.

Betrachten Sie es doch als ideale Gelegenheit, Verwandte und Freunde mitzubringen und sie mit Haus & Grund Mannheim bekannt zu machen.

Begleitet wird die Veranstaltung wie immer von einer Fachausstellung. An etwa 25 Informationsständen können sich die Besucher während des gesamten Tages rund um die Immobilie informieren. Energielieferanten, Heizkostendienstleister, Architekten, Handwerker und andere präsentieren ihre Unternehmen. Anschauen und informieren, unter diesem Motto können die Besucher die Einladungen der Aussteller zu einem Gespräch annehmen. Haus & Grund Mannheim ist selbstverständlich mit einem eigenen Info-Stand vertreten. Eine ideale Möglichkeit, die umfangreichen Dienstleistungen des Vereins und der Verwaltungsgesellschaft näher kennen zu lernen. Die aktualisierte Ausstellerliste finden Sie im Internet unter www.hug-mannheim.de.

**Das Team von Haus & Grund Mannheim freut sich auf Ihren Besuch!**

## Hochkarätige Fachvorträge

### Referenten decken breites Themenspektrum ab

**Mit Mietminderungen des Mieters richtig umgehen**

Die Kanzlei Piontek wurde im Jahr 1990 gegründet und befindet sich seit 2005 im Vereinshaus in M 6, 16. Seit 1994 besteht eine enge Kooperation mit Haus & Grund Mannheim e. V. Der Vereinsvorsitzende berät die Mitglieder schwerpunktmäßig im Miet- und Wohnungseigentumsrecht. Durch die langjährige Spezialisierung ist es ihm möglich, die Vereinsmitglieder in diesen komplizierten Rechtsgebieten qualifiziert und umfassend zu beraten.

**Josef Piontek** wird neben den von der Rechtsprechung herausgearbeiteten Minderungsquoten auf die richtige Verhaltensweise des Vermieters bei Mängelanzeigen des Mieters eingehen. Schwerpunkt des Vortrages werden die Reaktionsmöglichkeiten des Vermieters bei unberechtigten Mietminderungen sein, zum Beispiel die Einleitung einer Zahlungsklage oder gar die Kündigung des Mietverhältnisses.

**Nachbarrecht aus öffentlich-rechtlicher Sicht**

Rechtsanwalt **Gregor Höfling** ist seit 2004 Partner der Sozietät Miess, Altherr, Sibinger, Rechtsanwälte MAS&P in Mannheim, Kaiserring 48-50. Der Schwerpunkt der Spezialisierung von Rechtsanwalt Höfling liegt in den Bereichen des Verwaltungsrechts und des Baurechts.

Grund- und Wohnungseigentümer sind als Nachbarn in der Regel durch die Baurechtsbehörde zu beteiligen, wenn ein Bauvorbescheid oder eine Baugenehmigung zur Verwirklichung eines Bauvorhabens in der Nachbaschaft beantragt wird. Die Behörde hat im Rahmen der Nachbarbeteiligung zu prüfen, ob die Interessen des nachbarlichen Grund- und Wohnungseigentümers der Verwirklichung eines Bauvorhabens in der Nachbarschaft entgegenstehen. Der Referent stellt die dafür vorgesehenen Verfahrensabläufe und die aus Sicht des Nachbarn möglichen Rechtspositionen dar. Er gibt Hinweise zur richtigen Verhaltensweise gegenüber Behörden, auch für den Fall, dass Bauvorhaben in der Nachbarschaft ohne vorherige Nachbarbeteiligung realisiert werden.

**Förderungsmöglichkeiten bei energetischer Sanierung**

**Timo Gensel** ist Geschäftsführer der 2009 gegründeten Klimaschutzagentur Mannheim. Sein Abschluss als Diplom-Ingenieur kombiniert mit Weiterbildungen zum BAfA-Energieberater und Sachverständiger zur Ausstellung von Gebäudepässen nach IfQ (Institut zur Förderung der Qualität von Immobilien) statten ihn mit einer hohen fachlichen Kompetenz aus. Erfahrungen sammelte er außerdem mehrere Jahre bei der rheinland-pfälzischen Landesenergieagentur.

Der Vortrag liefert eine Übersicht über die aktuelle Förderkulisse, die bei einer energetischen Sanierung in Anspruch genommen werden können. Dabei werden Zuschüsse und zinsgünstige Kredite für Maßnahmen an der Gebäudehülle, für die Heizungstechnik und den Einsatz erneuerbarer Energien berücksichtigt. Viele Eigentümer und Bauherrn verschenken bei solchen Sanierungs- bzw. Modernisierungsmaßnahmen bares Geld, weil Förderprogramme aus Unkenntnis nicht genutzt werden!

**Tarife vergleichen und Geld sparen bei Gas, Strom und Handy**

**Jürgen Scheurer** ist Pressesprecher von „Verivox“ – das unabhängige Verbraucherportal bietet kostenlose Preisvergleiche für Strom, Gas, Handy, Telefon, DSL und mobiles Internet.

Die Preise für Strom und Gas gehen seit Jahren fast ausschließlich nach oben. Weitere Preissteigerungen kündigen sich an. Viele Verbraucher reagieren darauf bereits mit einem Anbieterwechsel. Durch den Wechsel zu einem günstigeren Energieanbieter können auch Vermieter die Energiekosten senken und ihren Mietern bei den Nebenkosten mehrere hundert Euro pro Jahr einsparen. Im Telekommunikationsmarkt haben viele diesen Wechsel schon einmal vollzogen. Hier kommen immer neue Preismodelle auf den Markt und moderne Technologien versprechen eine flächendeckende Versorgung mit schnellen Internetverbindungen. Der Referent wird Marktentwicklungen und Verbraucherverhalten erläutern. Zusätzlich zeigt er Einsparmöglichkeiten bei den Nebenkosten für Energie und Telekommunikation auf, erläutert die Funktionsweise von Tarifrechnern und gibt Tipps, worauf man beim Anbieterwechsel achten sollte. *pm*

### Programm

| | |
|---|---|
| ab 10.00 Uhr | Beginn der ganztägigen Fachausstellung |
| 10.15 bis 10.30 Uhr | **Eröffnung und Begrüßung**<br>Rechtsanwalt Josef Piontek, Haus & Grund Mannheim, 1.Vorsitzender<br>Assessor Frank Starosta, Haus & Grund Mannheim, Geschäftsführer |
| 10.30 bis 11.15 Uhr | **Mit Mietminderungen des Mieters richtig umgehen**<br>Rechtsanwalt Josef Piontek, Haus & Grund Mannheim,<br>1. Vorsitzender, Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht |
| 11.15 bis 12.00 Uhr | **Nachbarrecht aus öffentlich-rechtlicher Sicht**<br>Rechtsanwalt Gregor Höfling, Mannheim,<br>Dozent für Verwaltungsrecht |
| 12.00 bis 13.30 Uhr | **Mittagspause**<br>Imbiss und Besuch der Fachausstellung |
| 13.30 bis 14.15 Uhr | **Förderungsmöglichkeiten bei energetischer Sanierung**<br>Timo Gensel, Klimaschutzagentur Mannheim, Geschäftsführer |
| 14.15 bis 15.00 Uhr | **Kaffeepause**<br>Besuch der Fachausstellung |
| 15.00 bis 15.45 Uhr | **Tarife vergleichen und Geld sparen bei Gas, Strom und Handy**<br>Jürgen Scheurer, Verbraucherportal Verivox GmbH,<br>Heidelberg, Pressesprecher |
| 15.45 bis 16.00 Uhr | **Organisationspause** |
| 16.00 bis 17.00 Uhr | **Mitgliederversammlung** des Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer-Verbands Mannheim e. V. (nicht öffentlich) |

### Aussteller (Änderungen vorbehalten)

- ASTRA Consulting GmbH
- Bauer GmbH
- Bankhaus J. Faisst OHG
- Carl-Aug. Roth GmbH
- Energie-Beratungs-Zentrum Rhein-Neckar AG
- Erler & Wöppel GmbH
- GET Service GmbH
- Girolami GmbH
- Gordt Elektro
- HDI Gerling Rechtsschutz Versicherung AG
- IMZ – Instandhaltung, Metallbau, Zerspanung GmbH
- Ingenieurbüro Maßstäbe am Bau
- Klimaschutzagentur Mannheim gGmbH
- Krause Sanitär und Heizung
- Malerwerkstätten Heinrich Schmid GmbH & Co. KG
- Minol Messtechnik W. Lehmann GmbH & Co. KG
- Mobile Wohnberatung
- MVV Energie AG
- SCHARR WÄRME GmbH & Co. KG
- Schlüssel Walter
- Schütz Heizkostenservice
- Sebastian GmbH & Co. Bau KG
- Verivox GmbH
- Walz Erneuerbare Energien GmbH
- Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer-Verband Mannheim e. V.
- Haus & Grund Mannheim Immobilien GmbH

# Haus & Grund lädt ein!

## MVV Energie

### Der Fernwärmeausbau in Mannheim geht mit Volldampf weiter

Mit einer einzigen Handbewegung den Thermostat aufdrehen und schon ist wohlige Wärme an kühlen Tagen im Haus garantiert – effizient und ganz ohne Heizungskeller. Fernwärme ist eine der cleversten Formen der Energieversorgung überhaupt. Ob Raumheizung, Trinkwassererwärmung, Klimakälte oder industrielle Anwendung – Fernwärme vereint drei zentrale Pluspunkte: hohe Versorgungssicherheit, hoher Komfort und hohe Umweltverträglichkeit.

Außerdem ist Fernwärme in vielerlei Hinsicht eine sparsame Alternative. Sie spart wertvollen Platz, weil weder Feuerungsanlage noch Tank im Haus erforderlich sind. Sie spart Energie, weil sie besonders leicht regulierbar ist und dadurch besonders effizient eingesetzt werden kann. Und sie spart Geld. Weil die Heizkosten bei Fernwärme, anders als bei anderen Energieträgern, nur geringen Schwankungen unterliegen. Und weil keine Nebenkosten für Kaminfeger, Brennereinstellung oder Kesselreinigung anfallen.

Bis zum Jahr 2030 verdichtet und baut MVV Energie das Fernwärmenetz in Mannheim, wie hier in Rheinau, aus. Foto: MVV

**Erschließung und Verdichtung weiterer Stadtteile**

Bei der Fernwärmeversorgung ist Mannheim schon jetzt in Deutschland Spitze. Bereits heute werden rund 60 Prozent aller Wohnungen in der Stadt mit Fernwärme beheizt. Im Rahmen eines mehrstufig angelegten Ausbauprogramms wird das Fernwärmenetz in elf Mannheimer Stadtteilen bis zum Jahr 2030 verdichtet und ausgebaut. Dadurch kann der Anteil der angeschlossenen Wohnungen auf 70 Prozent steigen. Der Fernwärmeausbau im Stadtteil Rheinau geht derzeit mit Volldampf weiter. Bis Ende 2012 soll der Stadtteil weitgehend an das bereits 525 Kilometer lange Fernwärmenetz angeschlossen sein. Parallel sollen ab 2012 auch die Bauarbeiten für die Verlegung der Fernwärmerohre in den Stadtteilen Neckarstadt und Käfertal beginnen. 20.000 Wohnungen könnten so bis 2030 neu an das vom Großkraftwerk Mannheim (GKM) gespeiste Wärmenetz angeschlossen werden.

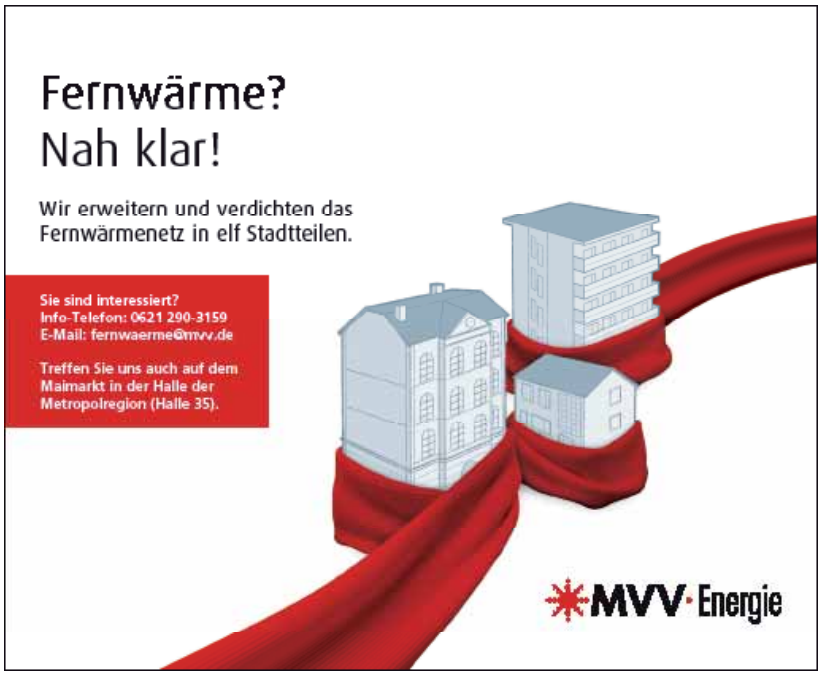
MVV Energie nimmt für den Ausbau des bestehenden Fernwärmenetzes und die Erschließung weiterer Stadtteile insgesamt rund 37 Millionen Euro in die Hand. Hinzu kommen 10,8 Millionen Euro für ein Förderprogramm, um Nutzern anderer Energieformen den Umstieg auf Fernwärme zu erleichtern.

Die Fernwärme in Mannheim wird hocheffizient und deswegen umweltschonend im GKM erzeugt. Da dank Kraft-Wärme-Kopplung gleichzeitig Strom und Wärme produziert werden, wird der fossile Energieträger Steinkohle bestmöglich ausgenutzt. Diese hohe Effizienz bewirkt eine geringe Kohlendioxid-Emission pro erzeugter Energieeinheit und ist damit besonders umweltfreundlich. Mannheim und die Region können heute die Früchte der zukunftsweisenden Entscheidungen der 60er und 70er Jahre ernten, als vor 50 Jahren die Weichen für die umweltfreundliche Wärmeversorgung gestellt wurden.

*pm*

**Infos im Internet unter www.mvv-fernwaerme.de. Infomaterial gibt es per E-Mail unter fernwaerme@mvv.de oder über das Info-Telefon 0621/290-2211.**

**Interessierte informieren wir beim „Tag des Eigentums“ am Samstag, 26. März 2011, von 10 bis 17 Uhr im Dorint-Hotel in Mannheim gerne an unserem Stand über alle Themen rund um die Fernwärmeversorgung.**



## Dorint Hotel ist Veranstaltungsort

Das Dorint Kongress-Hotel in Mannheim, Friedrichsring 6, direkt neben dem Kongresszentrum Rosengarten (Nähe Wasserturm) ist Veranstaltungsort. Vortragsraum (Saal „Ludwig van Beethoven 1“) und Fachmesse (Foyer sowie Saal „Ludwig van Beethoven 2“) befinden sich in der Bankettebene im 2. Obergeschoss des Hotels. Die Veranstaltungsräume sind im Hotel ausgewiesen. Kostenpflichtige Parkmöglichkeiten in der Tiefgarage des Dorint-Hotels oder des nahe gelegenen Wasserturms. Straßenbahnhaltestelle „Rosengarten“ (Linien 2 und 5) ganz in der Nähe. Vom Mannheimer Hauptbahnhof nur wenige Gehminuten entfernt. Weitere Infos zum Veranstaltungsort im Internet unter www.dorint.com

## Haus & Grund Eigentümerschutz-Gemeinschaft Mannheim

Der Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer-Verband Mannheim e.V., Eigentümerschutz-Gemeinschaft, bildet bundesweit mit etwa 1.000 Ortsvereinen und mehr als 800.000 Mitgliedern ein Netzwerk, in dem Immobilieneigentümer umfassend beraten und ihre Interessen in der Öffentlichkeit wirksam vertreten werden. Der Mannheimer Verein zählt über 5.800 Mitglieder. Die Haus & Grund Mannheim Immobilien GmbH, eine Tochtergesellschaft des Vereins, verwaltet Miethaus- und Wohnungseigentumsanlagen, vermittelt Immobilien zum Verkauf bzw. zur Miete und erstellt Wertgutachten.

**Nähere Informationen finden Interessierte in Mannheim, M6, 16, Telefon 0621/ 12 737-0, Fax 0621/ 12 737-35, E-Mail info@hug-mannheim.de, Internet www.hug-mannheim.de**

Frühjahrs-Check 14,95 €*
Reifenwechsel Kompletträder 20,20 €*
Reifen montieren und wuchten (Stahl) 15,- €*
*pro Reifen
Reifensamstage 2011
02.04.2011
16.04.2011
Kfz-Krieger
Kfz Reparatur und Instandsetzung
Speyerer Straße 22-24 • 68163 Mannheim
Tel. 0621/8322084 • Fax 0621/ 8322086

Ihr Partner für Fernwärme und moderne Heiztechnik
DONAUER & PROBST
Stsigende Rohölpreise und innovative Entwicklungen haben den Markt verändert. Wir von Donauer & Probst reagieren auf diese Entwicklungen und bieten unseren Kunden qualifizierte Maßnahmen zur Effizienzsteigerung ihres Wärmehaushalts an.
• Brennwerttechnik Öl/Gas
• Fernwärme
• Wärmepumpen
• Buderus Kachelofen-heizeinsätze Öl/Gas
• Energieberatung
• Modernisierung
• Instandsetzung
• Wartung und Reparatur
Donauer & Probst GmbH ▮ Dudenstraße 27 ▮ 68167 Mannheim
Tel 06 21-7 89 82 96 ▮ www.donpro.de

Sanitär Kleissner
✓ Gas
✓ Wasser
✓ Entwässerung
✓ Rohrleitungsbau
✓ Feuerlöschanlagen
✓ Bauspenglerei
✓ Gasheizungen
✓ Gesundheitstechnische Anlagen
Bruchsaler Straße 129a
68219 Mannheim
Tel.: 0621-71 88 03-0
Fax: 0621-71 88 03-10
Mail: kleissner@sanitaer-kleissner.de

Bernd Mattler
über 30 Jahre
- Sanitär - Gas - Wasser - Installation -
- Badrenovierung - Rohrreinigung -
- Gas-Etagenheizung-Kundendienst -
Bauspenglerei -
Bernd Mattler
Fischerstraße 1 a · 68199 Mannheim
Tel. 0621/85 64 57 · Fax 0621/85 64 60
Mitglied der Sanitärinnung

THOMAS RAPP
SCHLOSSEREI STAHL- UND METALLBAU
• Treppenkonstruktionen
• Stahlkonstruktionen aller Art
• Gitterroste und Podeste
• Terrassengeländer - Abschränkungen - Zäune
• Fenster - Fenstergitter
• Schiebetore mit manuellem und elektrischem Antrieb
• Gittertore - Türen - Tore
• Sectionaltore
• Schließanlagen
Großfeldstraße 6-8 • 68199 MA-Neckarau • Tel. 85 14 11 • Fax 85 81 79

Thomas Bausch GmbH
AUSBAU FASSADE
MEISTERBETRIEB
• Innenputz
• Aussenputz
• Reparaturen
• Trockenbau
• Gerüstbau
• Stuckarbeiten
• Kellertrockenlegung
• Vollwärmeschutz
• Fassadenreinigung
• Fassadenanstriche
• Sandsteinsanierung
• Betonsanierung
• Malerarbeiten
Freinsheimer Str. 26 • 68219 Mannheim • Telefon (0621) 8 70 78 • Telefax (06 21) 87 35 40 • Email: Thomas-Bausch-GmbH@arcor.de

# Doppel-Spende für Lebenshilfe Mannheim

## Künstler Dietmar Brixy und Heidelberger Kaleidoskopstiftung helfen

**MANNHEIM/HEIDELBERG.** Pünktlich zum Beginn des Jubiläumsjahres der Lebenshilfe Mannheim, die sich seit 50 Jahren für Menschen mit geistiger Behinderung in Mannheim engagiert, „schneiten" sozusagen 10 000 Euro ins Haus: Die Kaleidoskopstiftung für Kinder mit Sitz in Heidelberg übergab 6000 Euro an den Vorstandsvorsitzenden Karl-Heinz Trautmann und seinen Stellvertreter Wolfgang Uehlein sowie an die langjährige Schulkindergartenleiterin Gertraud Pitz-Petereit. Die Summe ist für eine Kinderbibliothek im neuen Schulkindergarten vorgesehen, der im Herbst 2011 eröffnet wird. Gesammelt wurden 3000 Euro bei einer Tombola innerhalb einer privaten Veranstaltung der Kaleidoskopstiftung, die diesen Betrag aus eigenen Finanzmitteln verdoppelte.

Victoria und Rainer Schmidt haben die erfolgreiche Kaleidoskopstiftung vor über zwei Jahren gegründet, um von dem jährlichen „Geschenkemarathon" an Geschäftspartner und Freunde wegzukommen. „Das Geld haben wir einfach besser investiert, für Kinder in der Rhein-Neckar-Region, die nicht besonders gut im Leben stehen" so Victoria Schmidt.

Künstler Dietmar Brixy, der die Fassade des ehemaligen Medienhauses Prinz überdimensional gestaltet hat, spendete 4000 Euro dazu, die beim Adventsfest in seinem Atelier in Mannheim Neckarau gesammelt wurden. Brixy war auch Vermittler zwischen der Kaleidoskopstiftung und der Lebenshilfe Mannheim, mit der er schon lange verbunden ist – vielleicht, weil seine Wurzeln im Stadtteil Rheinau liegen. Lebenshilfe-Vorstand Trautmann machte deutlich, dass soziale Netzwerke nur auf diese Weise weiter wachsen können und soziales Engagement speziell Unternehmern zu mehr Wertschätzung in der Geschäftswelt verhelfen kann.

*pm/red*

Spende für den Schulkindergarten: v.l.n.r. Rainer Schmidt, Karl-Heinz Trautmann, Victoria Schmidt, Gertraud Pitz-Petereit, Dietmar Brixy, Wolfgang Uehlein. Foto: zg

# Erster Spatenstich ebnet den Weg zum neuen Stadtquartier

## Bauarbeiten zur Verlegung der Südtangente beginnen

**LINDENHOF.** Mit dem ersten Spatenstich für Ausbau und Verlegung der B 36 Südtangente setzte Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz zusammen mit Bernhard Bauer, Ministerialdirektor des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr Baden-Württemberg sowie Dr. Georg Müller, Vorstandsvorsitzender der MVV Energie AG, einen Meilenstein für das städtebauliche Großprojekt Mannheim 21 südlich des Hauptbahnhofs.

„Mit diesem Spatenstich erleben wir nicht nur den Beginn eines bedeutenden Straßenbauprojekts unserer Stadt, sondern leiten eines der wichtigsten Entwicklungsprojekte der Stadt Mannheim ein", so Kurz. „Mannheim 21 kann zu einer städtebaulichen Visitenkarte Mannheims werden: ein lebendiges urbanes Stadtquartier, in dem sich Unternehmen gerne ansiedeln, das aber auch als Wohnviertel attraktiv ist."

Im Rahmen der städtebaulichen Neuordnung des Gebiets baut MVV Energie gleichzeitig eine neue Fernwärmetrasse, die zwei wichtige Transportleitungen des Fernwärmenetzes miteinander verbindet. „Diese Verbindungsleitung unterstützt den Ausbau der umweltfreundlichen Fernwärme in Mannheim und steigert nochmals die Versorgungssicherheit unseres Fernwärmenetzes. Das Vorhaben passt zu dem Gedanken von Mannheim 21, in die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt zu investieren", betonte Dr. Georg Müller.

Die Verlegung der Südtangente stellt im Rahmen von Mannheim 21 eine der größten Infrastrukturmaßnahmen Mannheims der kommenden Jahre dar. Die neue Tangente schließt im Westen im Bereich des Victoria Hochhauses an den vorhandenen Verlauf an und wird parallel zu den Gleisanlagen der Deutschen Bahn AG zum Fahrlachtunnel geführt. Durch einen neu angelegten Kreisverkehr werden Anbindungen zur John-Deere-Straße und zur Neckarauer Straße geschaffen. An der Auffahrtsrampe wird eine transparente vier Meter hohe Lärmschutzwand errichtet, die die angrenzenden Wohnhäuser vom Verkehrslärm abschottet.

Auf der Südrampe des Neckarauer Übergangs modernisiert die RNV GmbH die derzeitige Haltestelle. Der erste Bauabschnitt wird Ende 2012 abgeschlossen sein.

Ab Frühjahr 2012 beginnen im Bereich der Bahninsel die nächsten Bauabschnitte. Bis Ende 2013 soll die Südtangente in neuer Lage realisiert sein. Die Kosten des Projekts liegen bei rund 32 Millionen Euro. Hiervon entfallen auf den Ausbau und die Verlegung der Südtangente rund 28 Millionen Euro. Nach Abrechnung des Eigenanteils der Stadt wird die Straßenbaumaßnahme von Bund und Land mit rund 19 Millionen Euro gefördert.

*pm/red*

Der erste Spatenstich zur Verlegung der Südtangente markiert einen Meilenstein für das Projekt MA 21. Foto: Stadt Mannheim

# Bilder vom Nachwuchs gesucht

## TECHNOSEUM startet Fotowettbewerb

**MANNHEIM.** Sonntagsstaat, ordentlich gekämmt und gerade und still sitzen – so ließ man in der Zeit um 1900 seinen Nachwuchs im Foto-Studio ablichten. Derartige Bilder und auch ein Fotostudio aus dieser Zeit finden sich neben vielen weiteren Exponaten in der neuen Sonderausstellung „Die Sammlung. 1001 Objekt zum Hören und Sehen", die bis zum 24. Juli im TECHNOSEUM zu sehen ist.

Begleitend zur Ausstellung startet das Museum nun einen Fotowettbewerb, an dem sich alle beteiligen können, die gerne selbst fotografieren oder noch besondere Bilder im heimischen Fundus besitzen. Bis zum 31. März sucht das TECHNOSEUM die schönsten Fotos von Kindern und Babys, wie sie wirklich sind: zum Beispiel herumtobend, im Matsch spielend, die Welt entdeckend.

Bilder für den Wettbewerb können ab sofort und per E-Mail unter fotowettbewerb@technoseum.de oder über das Online-Formular unter www.technoseum.de eingereicht werden. Das Bild kann auch älteren Aufnahmedatums sein und vielleicht die eigene Kindheit oder gar die der Großeltern zeigen. Jeder Teilnehmer darf nur ein Foto zum Wettbewerb einreichen. Das Gewinnerbild wird ab Anfang April auf der Homepage des TECHNOSEUM zu sehen sein, der Sieger erhält eine Jahresfreikarte für das Museum für sich und seine Familie. Mitmachen darf jeder Hobby- oder Profifotograf, der mindestens 14 Jahre alt ist und über die vollen Urheber- und Nutzungsrechte an seinem Foto verfügt.

Ab April und bis zum Ausstellungsende im Juli gibt es jeden Monat ein neues Wettbewerbsthema – und natürlich auch neue Gewinnchancen für alle, die Bilder einreichen möchten. Weitere Informationen gibt es unter www.technoseum.de.

*pm/red*

Kinderfoto aus früheren Zeiten. Foto: Technoseum

**P&D** Produkte & Dienstleistungen

## „Kangatraining" neu in Mannheim

### Workout für Mama mit Baby

**MANNHEIM.** Nach der Geburt wieder fit und schlank – das wünschen sich viele frischgebackene Mamas. Sport-Kurse für junge Mütter werden in unterschiedlichster Form angeboten. Das Spezielle an Kangatraining aber ist, dass das Baby beim Training in einer Tragehilfe (Tragetuch oder Babytrage) mit dabei ist. Während Mama an ihrer Fitness arbeitet, kann sich Baby voll entspannen und die Nähe zu seiner Mutter genießen – und das schon ab 2 Monaten nach der Geburt.

Kanga ist das flauschige Känguru aus der Kinderserie „Winnie the Pooh" und Namensgeber für ein besonderes Fitnessworkout: das Kangatraining. Ein speziell auf junge Mütter abgestimmtes, von Ärzten, Hebammen sowie prä- und postnatalen Trainingsspezialisten erstelltes Fitnessprogramm konzentriert sich in seinen Inhalten vor allem auf die Stärkung der Bauchmuskulatur und steigert im Intervalltraining über acht Wochen die Ausdauerleistung. Der große Vorteil: Die Mamas müssen nicht warten, bis das Baby schläft – denn es trainiert quasi im „Kängurubeutel" mit. „Verblüffend ist, dass die meisten Babys während des Trainings einschlafen", erklärt die einzige Mannheimer Kangatrainerin Gabriele Schmidt. „Durch die Nähe zum Körper spüren die Kinder den Herzschlag der Mutter und werden ganz entspannt."

Gabriele Schmidt, staatl. anerk. Gymnastiklehrerin und Rückenschullehrerin, hat sich in Wien bei einem hochkarätigen Team – bestehend aus einem Mediziner der Anatomie Uni Wien, einer erfahrenen Hebamme, einer Trageberaterin und Nicole Pascher, der Gründerin und Erfinderin - zur Kangatrainerin ausbilden lassen. Trainiert wird an verschiedenen Örtlichkeiten in Mannheim.

*pm*

**Mehr Infos unter www.kangatraining.de oder auf der Homepage von Gabriele Schmidt www.gs-gym.de bzw. unter 0621/493757. Let's Kanga!**

## P&D | Produkte & Dienstleistungen

### Auge und Kontaktlinse – eine sensible Beziehung

**NECKARAU.** Harte oder weiche Linsen, Linsen für Hornhautverkrümmung, Tages- oder Monatslinsen – wer sich für die kleinen Sehhelfer entscheidet, sollte sich in jedem Fall Rat vom Fachmann holen. Matthias Hampel, Augenoptikermeister und Inhaber von Optik am Rathaus in der Rheingoldstraße 12, hat einige Tipps parat.

Für Einsteiger gilt: Auge und Linse brauchen oft ein bisschen Zeit, um sich aneinander zu gewöhnen. Bei weichen Kontaktlinsen ist die Gewöhnungsphase vergleichsweise kurz. Formstabile oder „harte“ Kontaktlinsen fühlen sich anfangs etwas ungewohnt im Auge an. Das vergeht meist nach ein bis zwei Wochen. Für Langzeitträger und stark Fehlsichtige sind formstabile Linsen oft die bessere Wahl, da sie pflegeleichter sind und auch komplizierte Sehfehler ausgleichen können.

Die richtige Linsenpflege ist unerlässlich. Je nach Material gibt es unterschiedliche Pflegemittel. Zusätzlich hilft sanftes Reiben mit dem Finger, um Ablagerungen zu entfernen. Entscheidend ist auch das Einhalten der empfohlenen Tragezeiten. Viele der extrem sauerstoffdurchlässigen Silikon-Hydrogel-Linsen können nach Absprache mit dem Fachmann auch über Nacht getragen werden. Für Träger weicher Austauschlinsen ist zum Tages-, Wochen- oder Monatsbeginn Ersatz nötig. Ein bis zwei Mal im Jahr sollten Auge und Linsen vom Augenoptiker oder Augenarzt untersucht werden. Bei Problemen kann meist auf ein anderes Material oder ein neues Pflegemittel umgeschwenkt werden.

*pm/sts*

www.sosmedien.de


## IMPRESSUM

**Herausgeber:**
GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.
1. Vorsitzender: Bernd Schwinn, Rheingoldstraße 18, 68199 Mannheim
Postfach 240266, 68172 Mannheim • Internet: www.gds-neckarau.de

**Verlag und Satz:**
Schmid Otreba Seitz
Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

**Geschäftsführer (V.i.S.d.P.):**
Holger Schmid (hs), Dr. Stefan Seitz (sts)

**Redaktion:**
Claudia Meixner (cm)
Freie Mitarbeiter: Claudia Johann (jo), Volker Endres (end)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

**Anzeigenleitung:**
Waltraut Klein • Am Herrschaftswald 13a • 68305 Mannheim
Fon 0621-74 12 07 • Fax 0621-75 56 82
E-Mail: waltraut-klein@t-online.de

**Anzeigen:** Karin Weidner

**Auflage:** 17.800

**Erscheinungsweise:** monatlich

**Druck:** DruckhausDiesbach GmbH, Weinheim

**Vertrieb:** PPS Presse und Post Service GmbH, Karlsruhe

**Verteilung:** an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Neckarau, Almenhof, Niederfeld.

**Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste:** 01/2010 vom Januar 2010.

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

**Internet:** www.stadtteil-portal.de


## UNSERE AUSLAGESTELLEN

| | |
|---|---|
| Kiosk Petri | Feldbergstraße 91 |
| Kiosk Toto-Lotto Balogh | Fischerstraße 1 |
| Reinigung Herrmann | Fischerstraße 6 |
| Industrie-Apotheke | Friedrichstraße 1 |
| Deutsche Bank | Friedrichstraße 3-5 |
| Café Zeilfelder | Friedrichstraße 6 |
| Papier Groß | Friedrichstraße 9 |
| Buchhandlung Schwarz auf Weiß | Friedrichstraße 11a |
| Commerzbank | Friedrichstraße 14 |
| VR Bank Rhein-Neckar | Friedrichstraße 16 |
| Gianna's Kiosk | Germaniastraße Ecke Friedrichstraße |
| Wilhelm-Wundt-Bücherei | Heinrich-Heine-Straße 2 |
| Foto Arnold | Katharinenstraße 68 |
| Schreibwaren Großkinsky | Meerwiesenstraße 2 |
| Blumen Röth | Morchfeldstraße 28 |
| Weru-Studio-Stotz | Neckarauer Straße 46 |
| Pflegedienst SOPHIA | Neckarauer Waldweg 33 |
| Schreibwaren Großkinsky | Niederfeldstraße 81 |
| Paracelsus-Apotheke | Niederfeldstraße 84 |
| Sparkasse Rhein Neckar Nord | Niederfeldstraße 106a |
| AOK Kunden Center | Rheingoldplatz 2 |
| Rheingoldshop | Rheingoldplatz 6 |
| Sparkasse Rhein Neckar Nord | Rheingoldplatz |
| VR Bank Rhein-Neckar | Rheingoldplatz |
| Bürgerdienst Neckarau | Rheingoldstraße 14 |
| Reiseland Atlantis | Rheingoldstraße 18 |
| Le Buffet | Rheingoldstraße 36 |
| Volkshaus | Rheingoldstraße 47 |
| Rheingoldhalle | Rheingoldstraße 215 |
| DIONI Zur Schindkaut | Schindkautweg 18 |
| Schreibwaren Geiß | Schulstraße 11 |
| Gehring's Kommode | Schulstraße 82 |
| Getränke Schmitt | Schulstraße 41 |
| Blumen Hammer | Schulstraße 58 |
| Apotheke in der Alten Seilerei | Seilwolff-Center |
| Getränke Schmitt | Steubenstraße 26 |
| Steubenhof Hotel | Steubenstraße 66 |
| Kfz-Krieger | Speyerer Straße 22-24 |
| Presseshop Sen | Steubenstraße 86 |

# Kettenreaktion in Perfektion

## Technikbegeisterte für Aktion „Mannheim reagiert“ gesucht

**MANNHEIM.** Ob schiefe Ebenen, Konservendosen, Plastikflaschen, Kugeln oder Luftballons – bei der Aktion „Mannheim reagiert“ darf alles, was die Phantasie hergibt, eingesetzt werden. Ziel ist es, eine möglichst lange und knifflige Kettenreaktion zu erschaffen. Der Wettbewerb wird vom TECHNOSEUM, der Jugendförderung des Jugendamtes und dem Fachbereich Bildung der Stadt Mannheim ins Leben gerufen. Mitmachen können Jugendliche ab 13 Jahren sowie Erwachsene – und zwar aus der gesamten Metropolregion. Bis zum 1. Juli 2011 darf geübt und getestet werden, dann findet der öffentliche Wettbewerb statt.

Wer sich für eine Teilnahme interessiert, kann beim Jugendamt unter Tel. 0621 / 293-36 61, E-Mail: marian.duerr@mannheim.de Informationen anfordern.

Einzelpersonen, Gruppen aus Jugendeinrichtungen, Schulen, Vereine und Verbände sind gleichermaßen eingeladen, mitzutüfteln: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereiten einzeln oder als Gruppe eine Kettenreaktion vor, beschaffen das Material und bauen ihren Abschnitt auf. Die jeweiligen Kettenglieder werden so aufeinander abgestimmt, dass ihre Bewegung, ihre Kraft oder ihr Impuls ausreichen, um ein neues Kettenglied anzustoßen. Die Vorgaben: Die Abschnitte dürfen bis zu drei Metern lang und maximal einen Meter breit sein. Die Reaktion muss pro Abschnitt mindestens fünf Sekunden und darf maximal eine halbe Minute dauern. *pm*

Kettenreaktion gekonnt konstruiert. Foto: Technoseum

# Erneuter Pokal-Gewinn der SG 1985 Neckarau

**NECKARAU.** Wie schon 2009 und 2010 konnte die Skat Gemeinschaft 1985 Neckarau auch zu Jahresbeginn 2011 wieder den VG-Pokal gewinnen. Mit deutlichem Vorsprung setzte man sich gegen Altlußheim und Sandhofen durch. Dies gibt Selbstvertrauen für die im März beginnende Liga, wo beide Mannschaften hohe Ziele anstreben. Die 1. Mannschaft spielt in der 2. Bundesliga und die 2. Mannschaft in der Oberliga; beide hatten den Aufstieg in der letzten Saison knapp verpasst. Dieses Jahr gilt es, oben mitzuspielen und evtl. sogar aufzusteigen. Dies ist zwar schwer, aber mit ein bisschen Glück machbar.

Einen glänzenden Erfolg konnte die SG 1985 Neckarau bereits im Februrar in Ladenburg einfahren, wo die Einzel-Meister auf Verbandsebene (Nordbaden) ermittelt wurden. Bei den Damen setzte sich Diana Ptaszyk von der SG 1985 Neckarau durch und schaffte dabei den Titel-Hattrick. Dreimal hintereinander Meisterin zu werden, hat in der Geschichte der Verbandsgruppe Nordbaden bisher noch niemand erreicht. Bei den Herren wurde Dirk Götz aus Eberbach Meister, zum dritten Male nacheinander – auch hier ein Novu,. Mit Jörg Rehberg als Vize-Meister, Günter Niesporek als 5. und Ralf Gerngroß als 7., konnten sich drei Neckarauer Spieler unter den Top-Ten platzieren.

James von Degenfeld als 14. und Sven Stemmler als 26. runden das sehr gute Abschneiden der Neckarauer Skatspieler ab, denn alle genannten haben sich für die Baden-Württemberg-Meisterschaften am 3.April in Heilbronn qualifiziert. Bei der Mitgliederversammlung standen Neuwahlen des Vorstands an. Dieser wurde in allen Positionen für die nächsten zwei Jahre eindrucksvoll bestätigt und setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorstand: Günter Niesporek, 2. Vorstand: James von Degenfeld, als Mitglied in der erweiterten Vorstandschaft wurde Alexander Meyer als 2. Spielleiter gewählt.

Der Clubabend ist immer donnerstags ab 19 Uhr im Weißen Hirsch, Katharinenstraße 70. Skatinteressierte Spieler und Jugendliche sind herzlich willkommen. *pm/red*

# Kranz setzt sich bei Staatssekretär für die Mannheimer Sternwarte ein

**MANNHEIM.** Welche strategische Bedeutung hat Kunstpolitik für das Land Baden-Württemberg? Vor dem Hintergrund dieser Frage kamen CDU-Landtagskandidat und Stadtrat Claudius Kranz und der Kunststaatssekretär des Landes Dr. Dietrich Birk, MdL ins Gespräch. Bei einer Besichtigung des Schlossmuseums mit Bürgerinnen und Bürgern erläuterte Dr. Birk dem Landtagskandidaten die gegenwärtige inhaltliche Aufstellung des Landes im Bereich der Kunstpolitik. Dabei setzte sich Claudius Kranz gegenüber dem Kunststaatssekretär für die alte Mannheimer Sternwarte ein. Diese befindet sich gegenwärtig bis zum Ablaufen des Erbbaurechts noch im Eigentum der Stadt und geht dann auf das Land über. Hierzu Claudius Kranz: „Neben grundsätzlichen konzeptionellen Überlegungen für eine zukunftsweisende Kunstpolitik dürfen wir die alltäglichen Zwänge in diesem Bereich nicht vergessen. Ich fordere daher vom Land finanzielle Unterstützung für Sanierungsmaßnahmen unserer schönen Sternwarte, damit wir auch in Zukunft in die Sterne schauen können, machte er sich bei Kunststaatssekretär Dr. Dietrich Birk für das Mannheimer Bauwerk stark. *pm/red*


Walter Stephan
Elektromeister
Mannheim-Neckarau
Neckarauer Waldweg 66
Telefon 85 25 69
Elektroinstallationen und Reparaturen

SCHAAF ELEKTROANLAGEN GmbH
ALARMANLAGEN
ELEKTROINSTALLATIONEN
➢ Gebäudetechnik
➢ Fachbetrieb der Elektroinnung
➢ Kundendienst
Am Waldrand 65
68219 Mannheim
Tel. 0621/876102
Fax 0621/871419
Geschäftsführer / Elektromeister Robert Bolz

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GmbH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

Über 30 Jahre handwerkliche Qualität
Heinrich Decker
Solaranlagen · Sanitär · Heizung
Mannheim-Neckarau · Fischerstraße 37
Telefon 85 52 68 · Fax 862 38 57
www.heinrich-decker.de
Rostiges braunes Wasser? Wir können helfen!
Komplette Badrenovierung aus einer Hand
Behindertengerechte Bäder und Toiletten
Kanal-Rohrreinigung und Überprüfung mit Fernsehkamera
Badewannenaustausch ohne Fliesenschaden
Reparatur- und Wartungsdienst für Öl-, Gas- und Fernwärmeanlagen

BUCHOW
Wir machen Ihre Markise fit für den Sommer!
ERHARDT MARKISEN

GRAUS HEIZTECHNIK
Meisterbetrieb
Kleine Straße 6
68199 Mannheim
Telefon 0621/858599
Telefax 0621/858589
E-Mail:info@graus.de
Notruf (24 Std. Service) 0621/858582
Elektroinstallationen
Warmwasser
Instabus EIB
Beleuchtungen
Planungen
Wärmepumpen
Heizungsanlagen
Sprechanlagen
Überwachungsanlagen
Solaranlagen
Antennenanlagen
24 Std. Notdienst

117 Jahre
Friedhofsgärtnerei
Paul Stelzer
Inhaber: Bernd Stelzer
Gartenbaubetrieb · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege
Wenn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet Ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.
Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de
Genossenschaft Bad. Friedhofsgärtner e.G.

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

BESTATTUNGSHAUS
KARCHER
seit 1985
Boris Kärcher
Geprüfter Bestatter (HWK)
– seriöse Beratung durch erfahrene Mitarbeiter –
– Hauskapelle für bis zu 70 Personen –
– Räume zum Abschied nehmen –
– preiswerte Leistungen –
Tag und Nacht 0621 – 33 99 30
Ma-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Feudenheim, Hauptstr. 17
www.bestattungshaus-karcher.de

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
50 Jahre
Bestatter 2008 –
Auszeichnung durch das Wirtschaftsministerium BW
Die Anerkennung steht für besondere Leistungen – individuelle Beratung und Betreuung, faire Preisgestaltung und Kostentransparenz.

Petra Falk, Ingrid Mendes, Sven Hauser, Manuela Hauser-Hiebeler, Patrick Howitz, Martha Eickenbrecht, Bernhard Reichenbach, Gaby Zortmann
Lassen Sie sich von unserem Team ausführlich und individuell beraten zu:
- traditionellen oder modernen Bestattungsarten
- individuell gestalteten Bestattungen
- Bestattungen im günstigen Preissegment
- Ratenzahlung bei positiver Bonität über unseren externen Finanzdienstleister
Ein unverbindliches Angebot sowie Transparenz durch eine detaillierte Kostenaufstellung sind für uns selbstverständlich. Sprechen Sie uns an, wir stehen mit 50 Jahren Erfahrung an Ihrer Seite.
Fachlicher Rat und kompetente Hilfe – durch engagierte Menschen
wir begleiten sie auf dem weg des abschieds
68199 mannheim | friedrichstr. 3-5 | 06 21 - 81 20 70
www.pietaet-hiebeler.de

Individuelle Hilfe und kompletter Service im Trauerfall
Kostenlose Vorsorgeberatung • Trauerbegleitung
Eigene Hauskapelle und Aufbahrungsräume
Freundlicher Gesellschaftsraum für Feierlichkeiten
Wir helfen Ihnen Tag und Nacht
(0621) 33 84 40
Service und Kompetenz zu fairen Preisen.
Informieren Sie sich unverbindlich, denn Preisvergleich ist nicht pietätlos, sondern vernünftig.
Gutenbergstraße 18-22 • 68167 Mannheim
www.bestattungsinstitut-buehn.de
Wenn der Mensch den Menschen braucht.
ERSTES MANNHEIMER BESTATTUNGS-INSTITUT bühn

„ABSCHIED" Bestattungen e.K.
68239 Mannheim Seckenheimer Hauptstraße 124
☎ 482 49 68 Tag und Nacht
Fachgerechte Bestattungen jeder Art ab 750,- € zzgl. amtlicher Gebühren und Friedhofsgebühren
Eine komplette Feuerbestattung, wahlweise mit oder ohne Trauerfeier inkl. Urnenbeisetzung kostet bei uns 1.485,- €
www.bestattungsinstitut-abschied.de

Ihre Neckarau-Almenhof-Nachrichten auch im Internet: www.stadtteil-portal.de

# TERMINE

**➜ Verein Geschichte Alt-Neckarau**
**9.4., 11.00-18.00 Uhr:** 3. Neckarauer Ostermarkt rund ums Rathaus
Die Dauerausstellungen im Rathaus sind jeden letzten Sonntag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

**➜ Wilhelm-Wundt-Bücherei (Heinrich-Heine-Straße)**
Öffnungszeiten:
Mo u. Mi 10.00-12.00 Uhr und 13.00-17.30 Uhr;
Di 10.00-12.00 Uhr und 13.00-19.00 Uhr;
Fr 9.00-14.00 Uhr.
Tel. 0621-851195,
E-Mail: stabue.neckarau@mannheim.de

**➜ Gehring's Kommode**
**Seit 9.3. bis Juni 2011:** Günther Neunreither: Ausstellung Die Neunreither"
**18.3.:** Hans-Peter Schwöbel & Martin Schley: „So vergeht die Zeit" Kabarett. Eintritt: 15 Euro
**19.3.:** Mocabo. Musik aus den sonnigen Ländern. Rockpop. Eintritt 12 Euro
**23.3.:** Selma Trio. Drei Frauen aus Finnland mit finn. Tangos, Evergreens und eigenen Kompositionen. Eintritt 10 Euro
**25.3.:** Kris Pohlmann Band Blues mit der besten Rhythm'n' Blues Band 2006 Eintritt 12 Euro
**26.3.:** die ZWElfler. „Krisenfest" Kabarett. Eintritt 12 Euro
**1.4.:** Fake Five. Freitagsjazz mit Vernissage der Ausstellung Günther Neunreither
**2.4.:** Dezernat X. Rock, Blues, Funk oder Latin mit der 7-köpfigen Mannheimer Truppe Eintritt 12 Euro
**8.4.:** Thomas Schreckenberger „Wir haben uns verdient". Über das Schicksal, Deutscher zu sein. Kabarett. Eintritt 12 Euro
**9.4.:** Blues Organization. Modern-urbaner Blues Eintritt 12 Euro
**15.4.:** Ronnie Taheny. Aus Australien Gesang mit Gänsehaut, großer Bandbreite und vielen Instrumenten. Eintritt 12 Euro
**16.4.:** Monika Blankenberg: „Altern ist nichts für Feiglinge" Kabarett. Eintritt 12 Euro
Alle Veranstaltungen beginnen, wenn nicht anders vermerkt, um 20.00 Uhr (Einlass 19.00 Uhr). Platzreservierungen unter Tel. 0621-853669 zu den Öffnungszeiten Di bis So ab 18.00 Uhr. Mo Ruhetag.

**➜ Freizeitschule**
**Ausstellung**
**22.03. bis 23.05.2011** „Sicht - Weisen auf Seh – Waisen", mit Werken von Kursteilnehmern aus dem „Dienstags – Malkurs" der FreiZeitSchule.
**Vernissage: 25.3., 17.30 Uhr** , FreiZeitSchule, Neckarauer Waldweg 145
Öffnungszeiten: Mo-Do 8 bis 21 Uhr, Fr 8 bis 17 Uhr
Termine:
**18./19.3., jeweils 15.30 Uhr,** Theater an der FreiZeitSchule: „Hähnchen Goldkamm", ein russisches Märchen, gezeigt von der Puppenbühne „Kalyptra" für Kinder ab 4 Jahren
**25.3. 20 Uhr:** „Kunst zeigt Geist", Vortrag über den Kunstimpuls bei Rudolf Steiner von K. Schmiedebach
**Ab 26.3.:** „Weiterbildung zur Waldorf – Tagesmutter/Tagesvater" mit I. Roschach u.a.
**26.3., 20 Uhr:** Theater an der FreiZeitSchule für Erwachsene „Der kleine Prinz", von Antoine des Saint – Exupéry, aufgeführt von den Schauspielern Friederike Gräf und Karl Metzler
**8./9.4., jeweils 15.30 Uhr,** Theater an der FreiZeitSchule: „Eine kleine Waldgeschichte", gezeigt von dem Theater „PassParTu" für Kinder ab 4 Jahren
**13.4., 16.15 Uhr:** „Mittwochsmärchen für Kinder ab 3 Jahren"
**17 Uhr:** „Mittwochsmärchen für Kinder ab 5 Jahren" , mit A. Schmucker
**15.-17.4.:** „Rudolf Steiners Kulturimpuls", Vortrag und Seminar mit A. Roessler und T. Mink
Mehr Infos: Freizeitschule, Neckarauer Waldweg 145, Tel. 0621/856766, www.freizeitschule.de.

**➜ Skatgemeinschaft 85 Neckarau**
**Donnerstags, ab 19 Uhr**, Weißer Hirsch, Katharinenstraße 70: Clubabend. Gäste sind willkommen.

**➜ AWO Ortsverein Neckarau-Lindenhof**
**16.4., 14.00 Uhr,** Volkshaus: Treffen mit Frühlingsfest

**➜ Telefonsprechstunde Dr. Birgit Reinemund MdB**
30.3., 13.00 bis 14.30 Uhr
19.4., 14.00 bis 15.30 Uhr
ist Frau Dr. Reinemund für die Bürger unter Tel. 0621-12827113 zu erreichen.

# KIRCHEN

**➜ Gemeinde St. Jakobus**
**Montags 17.00 Uhr:** Rosenkranz im Markomannenzimmer
**Dienstags 6.00 Uhr:** Meditation in der Form des ZEN
**17.00 Uhr:** Rosenkranz im Markomannenzimmer
**Mittwochs 9.00 Uhr:** Eucharistiefeier
**17.00 Uhr:** Rosenkranz im Markomannenzimmer
**Donnerstags 17.00 Uhr:** Rosenkranz im Markomannenzimmer
**18.30 Uhr:** Meditation in der Form des Zen
**Freitags 17.25 Uhr:** Rosenkranz
**18.00 Uhr:** Eucharistiefeier
Besondere Termine:
**19.3., 18.45 Uhr:** Ökumen. Frauengottesdienst
Pfarrbüro Rheingoldstr. 3, Tel. 851663/Fax 862 0669

**➜ Gemeinde Maria Hilf**
**Montags 9.00 Uhr:** Eucharistiefeier
**19.00 Uhr:** Abendlob
**Dienstags 6.00 Uhr:** Einstieg in den Tag
**Mittwochs 9.00 Uhr:** Morgenlob
**18.00 Uhr:** Rosenkranz
**18.30 Uhr:** Eucharistiefeier
**Freitags 15.00 Uhr:** Eucharistiefeier, anschl. eucharist. Anbetung
**Samstags 17:00 Uhr:** Rosenkranz
**17:30 Uhr:** Eucharistiefeier

**➜ Matthäuskirche**
**19.3., 18.45 Uhr:** Ökum. Frauengottesdienst (ökum. Frauenteam)
**20.3., 9:30 Uhr :** Gottesdienst Eine-Welt-Stand (Pfrin. Komorowski)
**11:00 Uhr:** Kindergottesdienst (Kigo-Team)
**27.3., 9:30 Uhr :** Gottesdienst; im Anschluss Kirchenkaffee (Schuldekan Weisbrod)
**11:00 Uhr:** Kindergottesdienst (Kigo-Team)
**3.4., 9:30 Uhr :** Gottesdienst Eine-Welt-Stand (Pfr. Carp)
**11:00 Uhr:** Kindergottesdienst (Kigo-Team)
**10.4., 11.00 Uhr:** Familiengottesdienst (Pfrin. Bauer/ Kita Sonnenblume)
**17.4., 10.00 Uhr:** Festgottesdienst zu den Konfirmationsjubiläen mit Abendmahl (Pfr. Welker/ Pfrin. Bauer)
**11.00 Uhr:** Kindergottesdienst (Kigo-Team)
**21.4., 19.00 Uhr:** Abendmahlsgottesdienst (Pfrin. Bauer)
**22.4., 9.30 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Bauer mit Chor)
**11.00 Uhr:** Ökum. Kinderkreuzweg (St. Jakobus/ Gemeindeassistentin Sandra Nitsche, Matthäuskirche/ Pfrin. Bauer u. Team)
**14.30 Uhr:** Abendsmahlgottesdienst in der Wichernhauskapelle (Pfrin. Bauer )
**23.4., 22.00 Uhr:** Feier der Hl. Osternacht mit Taufen und Abendmahl (Pfrin. Bauer u. Team)
**24.4., 9.30 Uhr:** Osterfestgottesdienst mit Abendmahlsfeier (Diakon Froese)
**25.4., 11.00 Uhr:** Familiengottesdienst mit Osterfrühstück ((Pfrin. Bauer u. Team)
**1.5., 9:30 Uhr :** Gottesdienst mit Abendmahl (N.N.)
**11:00 Uhr:** Kindergottesdienst (Kigo-Team)
Morgenfeier jeden Donnerstag um 10.00 Uhr in der Kapelle des Wichernhauses
Pfarrbüro, Rheingoldstr. 32, Tel. 0621-8413914/Fax 8413913. Infos im Internet unter www.matthaeus-kirche.net.

**➜ Lukaskirche**
**20.3., 9.30 Uhr:** Hauptgottesdienst (Pfr. Welker)
**10.45 Uhr:** Kindergottesdienst,(Pfr. Welker und Team
**26.3., 10.00 Uhr:** Gottesdienst im Pflegeheim Almenhof (Pfr. Welker)
**27.3., 9.30 Uhr:** Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfr. Welker)
**10.45 Uhr:** Kindergottesdienst,(Pfr. Welker und Team)
**3.4., 9.30 Uhr:** Gottesdienst mit Konfirmandengespräch (Pfr. Welker)
**10.45 Uhr:** Kindergottesdienst (Pfr. Welker und Team)
**7.4., 20.00 Uhr:** DREIKLANG: Neue geistliche Lieder – Abendliturgie – Gemütliches Beisammensein in der Kirche (Gemeindediakonin Kohler/Welker)
**9.4., 10.00 Uhr:** Gottesdienst im Pflegeheim Almenhof (Pfr. Welker)
**10.4., 10.00 Uhr:** Konfirmationsgottesdienst (Pfr. Welker)
**10.45 Uhr:** Kindergottesdienst (Team)
**17.4., 9.30 Uhr:** Gottesdienst (Pfr. Welker)
**10.45 Uhr:** Kindergottesdienst,( Team)
**21.4., 18.00 Uhr:** Tischabendmahl im Konfirmandensaal (Pfr. Welker)
**22.4., 9.30 Uhr:** Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfr. Welker)
**23.4., 10.00 Uhr:** Gottesdienst im Pflegeheim Almenhof (Pfr. Welker)
**22.00 Uhr:** Osternacht in neuer Gestalt (Diakonin Kohler/Pfr. Welker)
**24.4., ., 9.30 Uhr:** Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfr. Welker)
**25.4., 9.30 Uhr:** Familiengottesdienst mit Osterfrühstück (Pfr. Welker)
Öffnungszeiten Pfarrbüro Lassallestr. 1: Di bis Fr 10 bis 12 Uhr, Do auch 18 bis 19 Uhr Tel. 81 71 12, Fax 81 63 40, lukasgemeinde@ekma.de

**➜ Markuskirche**
**20.3., 10.00 Uhr:** Gottesdienst (Pfr. Ehrlich)
**27.3., 10.00 Uhr:** Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Pfr. Ehrlich)
**10.00 Uhr:** Kindergottesdienst
**3.4., 10.00 Uhr:** Gottesdienst u. Konfirmandengespräch (Pfr. Ehrlich u. Konfirmanden)
**10.4., 10.00 Uhr:** Konfirmation (Pfr. Ehrlich)
**17.4., 10.00 Uhr:** Gottesdienst (Pfr. Ehrlich)
**21.4., 19.00 Uhr:** Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfr. Ehrlich)
**22.4., 10.00 Uhr:** Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und Passionsmusik (Pfr. Ehrlich)
**24.4., 10.00 Uhr:** Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfr. Ehrlich)
**25.4., 10.00 Uhr:** Gottesdienst (Prädikantin Gember)
Infos im Büro der Markuskirche: Im Lohr 4, Tel.0621-816179, Fax: 0621-827675 E-mail: markusgemeinde@ekma.de. Öffnungszeiten: Mo u. Fr 10-12 Uhr, Do 15-18 Uhr.

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Neckarau • Almenhof • Niederfeld
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung ab 890,- € zzgl. amtliche- + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

## ➜ KOMPAKT

### ➜ Frühlingsflohmarkt im St. Jakobussaal

**NECKARAU.** Der Frühlingsflohmarkt der Boliviengruppe mit Kinderkleidung, Spielsachen, sowie Kleidung aller Art findet am Samstag, 19.3.2011, von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr (Saalöffnung 11.30 Uhr für Verkäufer) im St. Jakobus-Saal statt. Ab 12.30 Uhr werden Kinder im Kindergartenalter zu Osterbasteleien eingeladen, und um 14.30 Uhr kommt wieder das Kasperle aus Seckenheim zu den Kindern. Mit dem Erlös aus Standgebühren, einem Eintopfessen mit Dampfnudeln, sowie Kaffee- und Kuchenverkauf wird wie immer das Projekt im bolivianischen Andenhochland unterstützt, mit dem Nähkurse für Frauen finanziert werden, die von einheimischen Frauen geleitet werden.
Stände im Saal können noch bestellt werden (Anmeldungen: Margit Rompel, Tel: 8620188). Im Freien können Tische ohne Voranmeldung zu den üblichen Gebühren aufgestellt werden. *pm/red*

www.stadtteil-portal.de

## UNSER TEAM VOR ORT

**Karin Weidner (Anzeigen)**
**Rheingoldstraße 97**
**68199 Mannheim**
**Fon 06 21-82 16 89**
**Fax 06 21-82 16 89**
**Mobil 0172-7 52 80 62**
**E-Mail: k.weidner@sosmedien.de**

**Claudia Meixner (Redaktion)**
**Wildbader Straße 11**
**68239 Mannheim**
**Fon 0621-41 51 27**
**Fax 0621-41 24 89**
**E-Mail: c.meixner@sosmedien.de**

## UNSERE TERMINE 2011

| Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss) | Themen der Sonderseiten |
|---|---|
| 15. April (06. April) | Ostern |
| 13. Mai (04. Mai) | MLP Marathon, Biergärten |
| 10. Juni (01. Juni) | Freizeitangebote |
| 08. Juli (26. Juni) | Freizeitangebote |
| 19. August (10. August) | Kerwe |
| 09. September (31. August) | Fortbildung |
| 07. Oktober (27. September) | Gesundheit |
| 04. November (25. Oktober) | Lange Nacht der Kunst und Genüsse, Gastroseite |
| 25. November (16. November) | Advent, Nikolaus |
| 16. Dezember (07. Dezember) | Weihnachten |

Auf Wiedersehen am 15. April

BESTATTUNGSHAUS HANS W. HIEBELER
Ein starkes Team fachgeprüfter Bestatter mit langjähriger Berufserfahrung steht Ihnen täglich 24 Stunden zur Seite.
68199 Mannheim - Neckarauer Straße 81
☎ 0621 - 8 43 02 90
www.Bestattungshaus-Hiebeler.de
Wir bieten Kompetenz zu fairen Preisen
– Abschiedsräume und Hauskapelle –
Erd-, Feuer-, See-, Bach-, Fels-, Wiesen-, Wald-Bestattungen
•
Erledigung sämtlicher Formalitäten
•
Internationale Überführungen
•
Bestattungens-Vorsorge
•
Sterbegeldversicherungen ohne Gesundheitsfragen

Hat jemand den Apollofalter gesehen?
Der NABU bewahrt die Artenvielfalt für Mensch und Natur. www.NABU.de - Helfen Sie mit, damit das Ganze komplett bleibt.
NABU

In der nächsten Ausgabe:
Große Sonderbeilage zum Thema